



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

21. Jahrgang
Nr. 92, Sept. 2015

Dummköpfe

Wäre die Welt nicht so voll von Dummköpfen, die wider jeden Verstand und gegen alle Vernunft Kriege, Terror, Unfrieden, Überbevölkerung, Unfreiheit, Disharmonie, wie aber auch Lieblosigkeit und bösen Hass erschaffen, dann wäre des Menschen Leben ein Paradies auf Erden.

SSSC, 21. Februar 2012

17.32 h, Billy

Den Mächtigen dieser Welt fehlt es an Intelligenz, wahrer Menschlichkeit, Liebe, Frieden, Ausgeglichenheit, Harmonie und Bescheidenheit

Wenn ein Mensch in eine verantwortliche Position gewählt wurde, aber sich ohne Rücksicht auf das Wohl der Menschen nur seinem Machtstreben hingibt und dieses mit Repressalien, Feindseligkeiten und Unterdrückung durchsetzen und verwirklichen will, dann taugt er nicht als Verantwortlicher. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt. Entscheidend ist nur, ob er/sie sich wirklich verantwortungsbewusst verhält, ob er/sie auf Ausgleich, Frieden, gesunden Fortschritt und ein gutes Zusammenleben der Menschen bedacht ist oder aber gegensätzlich dazu sich rein egoistisch, selbstsüchtig, friedensfeindlich und hasserfüllt verhält und die Geschicke des Volkes lenkt. Ein Mensch mag noch so einseitig materiell-intelligent sein – wenn ihm aber die wahren menschlichen Werte sowie ein Verantwortungsbewusstsein für das Ganze, eine kluge Weitsicht und die Liebe zu den Menschen fehlt, dann kann er/sie **nicht mit Fug und Recht als intelligent bezeichnet werden**. Vielmehr sind mächtige Menschen oft verschlagen, feindselig, unbelehrbar egozentrisch und nur auf ihr eigenes Wohl und auf den Erhalt ihrer Macht ausgerichtet. Dies trifft leider auch auf die derzeitige Führung des Staates Deutschland sowie Europas, sowie der meisten Länder weltweit zu. **Intelligenz umfasst nämlich verschiedene Bereiche des Bewusstseins** und ist weitumfassender, als es sich die Mehrzahl der Erdensmenschen vorstellen kann. Ein Mensch kann studiert haben und akademische Titel tragen, aber dennoch im bewusstseinsmässig-intellektuellen Sinn ein lebensunfähiger Idiot sein.



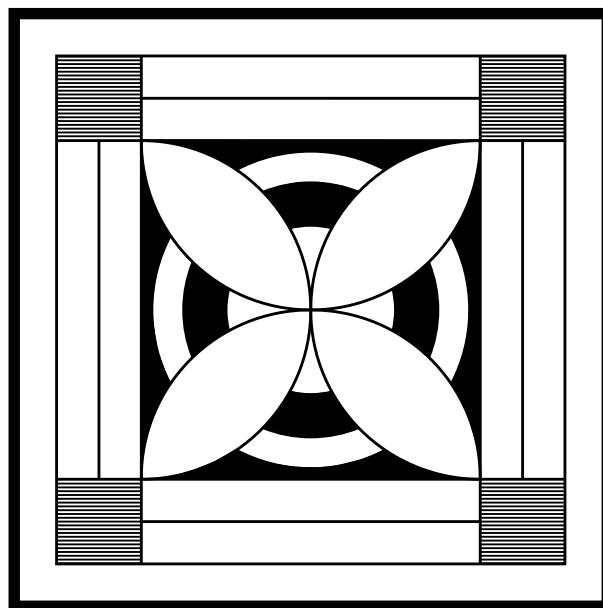
Auszug aus dem 208. offiziellen Kontaktbericht vom 8. April 1986

Billy *Meinerseits hat mich Sfath belehrt, dass die Intelligenz des Menschen vielfältiger Form und also nicht nur einer Art ist. So erklärte er, dass es eine Emotions-Intelligenz, eine Gedanken-Gefühls-Intelligenz und eine Kreativ-Intelligenz gibt, und zwar nebst einer Musik-Intelligenz, Intellektual-Intelligenz, Einzel-Intelligenz und Allgemein-Intelligenz. Weiter nannte er noch die Idee-Intelligenz, Phantasie-Intelligenz und Charakter-Intelligenz sowie Bewusstseins-Intelligenz, wobei dies aber noch nicht alle Erscheinungsformen sind. All die Intelligenzformen zusammengenommen, und zwar in ihrem gesamten Wert, ergeben den eigentlichen Intelligenz-Quotienten. Je höher der Quotient sei, desto intensiver und höher sei die Gedankengeschwindigkeit, wobei Höchstgeschwindigkeit der Gedanken Lichtgeschwindigkeit bedeute. Und je höher diese Gedanken- und Kombinationsgeschwindigkeit des Menschen sei, desto höher sei auch seine Intelligenz anzusetzen.*

Der **Mangel an Intelligenz** hat die Erdenmenschen wieder einmal an den Rand eines Weltkrieges geführt, woran leider wieder einmal Deutschland beteiligt ist, das sich als Oberlehrmeister gegenüber Russland aufspielt – und das genau 70 Jahre nach Ende des Krieges, in dem Deutschland sich Russland einverleiben wollte und mit ihm einen blutigen Eroberungskrieg geführt hat, der vielen Millionen Menschen unsägliches Leid, Entbehrungen und Tod gebracht hat.

Deutschland sollte **sich um freundschaftliche Beziehungen gegenüber Russland bemühen** und den Russen dankbar für die deutsche Wiedervereinigung sein, die erst durch die Öffnungspolitik von Michail Gorbatschow möglich wurde. Vor der Wiedervereinigung äusserten sich weltweit viele Menschen sorgenvoll bezüglich der Vereinigung von Ost- und Westdeutschland und befürchteten, ein vereinigtes Deutschland könnte wieder so machtvoll und bedrohlich werden wie das «Dritte Reich» der verbrecherischen Nationalsozialisten, das der Wahnsinnige Adolf Hitler ins Leben rief, wonach er im Weltkrieg von 1939 bis 1945 die ganze Welt an sich reißen wollte. Leider waren diese Befürchtungen nicht aus der Luft gegriffen, wie es sich heute zeigt.

Es fehlt an der **Wahrnehmung, Erkennung und Umsetzung der schöpferisch-natürlichen Menschenpflichten** für die Erfüllung des Friedens sowie an der inneren Freiheit des Bewusstseins, vor allem aber auch an einer tiefgreifenden **Pflichterfüllung in Bescheidenheit, Mitgefühl und Respekt**.



Geisteslehresymbol «Bescheidenheit»

Mit der **EU-Diktatur** und der ebenso **stur, dumm und nicht intelligent handelnden deutschen Kanzlerin Angela Merkel** haben wir eine Frau an der Machtzentrale Europas, die wider jede Vernunft auf Konfrontation, Streit und Demütigung Russlands ausgerichtet ist und die von sich eingenommen, gierig und

verblendet die Machtinteressen der EU und USA verfolgt. Im Grund genommen befinden wir uns in einer bedrohlichen Situation der Weltgeschichte, wie sie es schon unzählige Male zuvor gab. Im Jahr 2015 aber ist die Bedrohung ungleich grösser als in anderen Zeiten, weil ein Kalter Krieg zu einem Heissen Krieg ausarten kann, an dessen Ende ein **Atomkrieg** stehen könnte, wie ihn die Welt noch nie zuvor erlebt hat und womit das **Ende unserer neuzeitlichen Zivilisation** besiegelt wäre und viele Millionen Menschen ihr Leben verlieren oder grausamst verstümmelt und entstellt würden.

Auszug aus dem 426. offiziellen Kontaktbericht vom 8. Juli 2006

Billy *Die Mächtigen üben nur ihre Macht aus, leben nach ihren Gelüsten und Wahnsinnsideen, woran sie sich befriedigen, und zwar ganz gleich, ob dabei Millionen von Menschen ihr Hab und Gut oder gar ihr Leben verlieren. Die grosse Masse aller Völker ist aber leider dumm und von nur geringer Intelligenz, denn lieber beten sie gläubig, hingebungsvoll, fanatisch und erwartungsvoll zu ihren imaginären Göttern, die ihnen jedoch keine Hilfe bringen können, weil diese eben nicht existieren.*

Die aktuelle Lage hat auch der US-amerikanische Professor John Mearsheimer (Universität Chicago) analysiert. Er ist mit Beiträgen in der «New York Times» und «Foreign Affairs» einer der renommiertesten Kritiker der westlichen Ukrainepolitik. Zusammenfassung eines Interviews mit John Mearsheimer, das am 6. März 2015 veröffentlicht wurde (das ganze Interview mit Professor Mearsheimer ist bei <https://www.youtube.com/watch?v=gUrPOvHIOLo> zu sehen):

Für den Ausbruch des Krieges machen die meisten westlichen Politiker/innen allein Russland verantwortlich. Differenzierter wäre jedoch die Frage, ob Putin tatsächlich die Eskalation vorangetrieben hat und wie hoch der westliche Anteil am Ausbruch des militärischen Konfliktes ausfällt. Mearsheimer versteht Putin eher als defensiv reagierenden Strategen, der von den USA und ihren NATO-Partnern herausgefordert wurde. Nimmt man die russischen Sicherheitsbedenken gegen eine Westorientierung der Ukraine ernst, können nach Mearsheimer westliche Sanktionen und Waffenlieferungen kein Ende des Konflikts bringen. Die Fortführung der bisherigen Politik würde die Feindseligkeiten mit Russland verschärfen und die Ukraine zugrunde richten. Mearsheimer schlägt vor, eine wohlhabende, aber neutrale Ukraine anzustreben, die keine Bedrohung für Russland darstellt und es dem Westen erlaubt, seine Beziehungen zu Moskau zu kitten. Mit einem solchen Ansatz würden alle Seiten gewinnen – und ein neuer Kalter Krieg verhindert.

Auszug aus dem 462. offiziellen Kontaktbericht vom 5. April 2008

Billy *Dummheit, Dämlichkeit, Gläubigkeit und Abhängigkeit sowie Feigheit sind leider sehr vielen Menschen eigen und können nicht behoben werden, weil dazu Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlen. Wenn dereinst auf der Erde Frieden, Freiheit und Harmonie entstehen soll, dann muss ein radikales Umdenken erfolgen, das frei sein muss von Lieblosigkeit, Hass, Rachsucht, Vergeltung, Irreführung, Gläubigkeit, Terror und Gewalt sowie von Machtstreben und Profitsucht usw.*

Achim Wolf, Deutschland

Das grösste Elend

Das grösste Elend der Menschen ist nicht ihr Streben nach Geld und Macht, sondern es ist ihre Verkümmern in bezug auf die ehrliche Liebe, die Güte und die Menschlichkeit.

SSSC, 13. Juni 2011, 15.21 h, Billy

Telegramm – Bestandesaufnahme – Erdenmensch Einundzwanzigstes Jahrhundert

Wasser, Luft und Erde sind vergiftet und ausgebeutet, werden zerstört und aus dem natürlichen Gleichgewicht gebracht. Der Mensch schaut teilnahmslos zu.

Die Menschen gehen aneinander vorbei, sie sind sich einander fremd geworden und leben gleichgültig nebeneinander her. Es ist ihnen egal.

Kriege, Blutvergiessen, Folter, Mord und Totschlag werden zur Tagesordnung und nehmen noch täglich zu. Man sieht weg.

Menschen sind nur noch eine Ware, die man ausnutzen, ausbeuten, ausschlachten und missbrauchen kann. Es ist bekannt, doch die Menschen wollen das nicht hören.

Liebe ist nur noch ein Wort; Mitgefühl, Ehrwürdigung des Mitmenschen und der Natur stehen nur auf leblosen Papieren. Die Menschen lässt es kalt.

Schöpfung Universalbewusstsein wird mit Gott verwechselt. Gotteswahn, Schwarz-Weiss-Denken, Rache, Todesstrafe, Mord und Vergeltung sind an der Tagesordnung. Für die Erdenmenschen ist das «völlig normal».

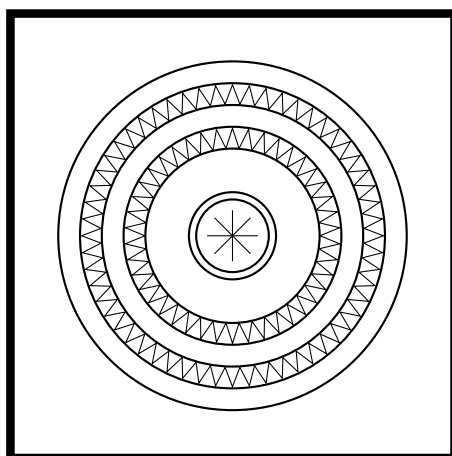
Die Geistform eines Weisen ist zur Belehrung als Mensch unter Menschen zurückgekommen aus seiner Reingeistebene. Er ist Künder und bringt die Lehre des Geistes und das Wissen der Liebe, des Friedens, der Weisheit und Harmonie. Die Menschen ignorieren es.

Nur wenige Tausend im weiten Heer der 8 Milliarden Erdenmenschen hören auf seine Lehre und achten die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote. Sie arbeiten an sich selbst.

Das Gros der Erdenmenschen arbeitet auf seinen Untergang hin, das Fass der Selbstzerstörung wird bald überlaufen und schwere Zeiten kommen. Die Menschen haben Angst, aber sehen keinen Ausweg. Sie sind unwissend und blind.

Die Zeiten müssen durchlebt werden. Mut zur Wahrheit und Treue zu sich selbst und zur Schöpfung sind gefragt. Wenige haben es erkannt und handeln danach.

Nach einer langen, dunklen Nacht wird am Ende des 3. Jahrtausends die Sonne am Horizont der Erdenmenschheit wieder aufgehen. Lasst uns an der grossen Mission mitarbeiten.



Geisteslehresymbol «Menschheit»

Achim Wolf, Deutschland

Auszüge aus dem 620. offiziellen Kontaktgespräch vom 23. April 2015

Billy Gut, dann ist ja auch das klar, und so kann ich jetzt wieder einmal auf die Kornkreise zu sprechen kommen, von denen man heutzutage ja nur noch selten etwas hört, weil sie sozusagen aus der Mode gekommen sind und weil andererseits ja schon vor rund 25 Jahren feststand, dass die eigentlichen ersten Urheber der Piktogramme zugegeben haben, dass sie spasseshalber die Kornkreise in England fabrizierten, die dann in England und gar in Europa und der ganzen Welt Nachahmer fanden. Wie sich die zwei massgebenden Urheber der Kornkreise nannten, das hatte ich vergessen, obwohl ihr mir die Namen der Urheber der Kornkreise bereits zu Beginn des Erscheinens der ersten Kornkreise genannt habt, worüber ich aber schweigen sollte – aus welchen Gründen auch immer. Der Grund dafür hat mich nicht interessiert und interessiert mich auch jetzt nicht. Nun, in der Zwischenzeit hatte ich also die Namen der beiden Männer vergessen, doch habe ich sie in den letzten Tagen aber im Internetz gesucht und auch gefunden, und zwar auch einen Beschrieb der ganzen Story.

Ptaah Die Namen der beiden Männer waren Doug Bower und Dave Chorley.

Billy Richtig, das steht auch im Beschrieb des Sachverhaltes, der im Internetz unter SPIEGEL ONE-LINE, mit Datum vom 4.9.2012 unter dem Titel EINESTAGES zu finden ist.

Ptaah Kann ich den Beschrieb lesen?

Billy Natürlich, ich habe ihn rauskopiert, doch ehe du ihn liest, möchte ich noch etwas klären. Schon in den 1980er und 1990er Jahren haben wir verschiedentlich über die Kornkreise gesprochen, wobei ihr stets gesagt habt, dass diese von Erdlingen fabriziert werden, und zwar auf recht primitive Art und Weise, wie ich selbst durch eure Hilfe einmal sehen durfte. Bei der Herstellung der Kornkreise blieb es aber nicht bei den zwei älteren Männern, die diese Piktogramme in das Korn trampelten, wie ich schon erwähnte, sondern es gab rund um die Welt viele Nachahmer, die auch Kornkreise herstellten, und zwar auf die gleiche Weise wie Doug Bower und Dave Chorley. Das Ganze wurde letztendlich zu einer richtiggehenden Kornkreise-Hysterie hochgeschaukelt, die zwar in der heutigen Zeit wieder abgeflaut ist, wobei jedoch noch viele Phantasten sind, die daran glauben, dass die Piktogramme durch Ausserirdische oder durch magische Kräfte usw. entstanden seien und auch heute noch entstehen würden, wenn von Erdlingen wieder solche in irgendwelche Kornfelder getreten werden. Was mich nun interessiert, ist das, was ihr mehrmals gesagt habt, dass einerseits Energie-Piktogramme in Kornfeldern, Maisäckern wie auch in Wiesen und Wäldern erscheinen können, die jedoch nicht von Erdlingen hergestellt, sondern durch im Erdreich verborgene Ruinen, Wasserläufe und magnetische Faktoren in Erscheinung treten können. Darüber dürftet ihr aber keine Auskunft geben, weil alles in den Bereich erdenwissenschaftlicher Forschungen gehört, die ihr gemäss euren Direktiven nicht offenlegen dürftet resp. nicht dürft, weil dies den irdischen Forschern vorbehalten bleiben musste und auch weiterhin muss. In der Zwischenzeit ist jedoch die irdische Technik in jeder Hinsicht derart weit fortgeschritten, dass durch Wissenschaftler mit entsprechenden Apparaturen und Geräten schon seit vielen Jahren solche natürliche Erscheinungen festgestellt und aufgezeichnet werden können, wodurch auch im Erdreich versteckte Ruinen und Wasserläufe usw. festgestellt und erforscht werden können. Das ist doch richtig, oder?

Ptaah Das ist richtig, denn gemäss unseren Direktiven ist es uns nicht erlaubt, irgendwelche Geheimnisse dieser Art als Erkenntnisse und Fakten zu nennen.

Billy Das weiss ich, darum frage ich ja auch nie danach, warum ich über irgendwelche Dinge schweigen muss, wenn ihr mir Dinge anvertraut, die ich eigentlich manchmal gar nicht wissen will. Was ich nun aber wissen möchte bezieht sich auf eure Aussagen, dass bei den Kornkreis-Herstellungen

auch ausserirdische Kräfte mitgewirkt haben und auch weiterhin mitwirken können. Grundsätzlich wurden und werden alle, und zwar restlos alle Kornkreise von Erdlingen hergestellt, wobei sie von sogenannten «Kornkreis-Forschern» und Kornkreis-Gläubigen als Piktogramme bezeichnet werden. Nichtsdestotrotz habt ihr aber gesagt, dass dabei auch ausserirdische Kräfte mitwirken und eine massgebende Rolle spielen würden. Zwar weiss ich, worum es sich handelt und wie das Ganze zu verstehen ist und dass es sich dabei nicht um Ausserirdische handelt, die ihre Finger mit im Spiel haben, weil diese ausserirdischen Kräfte nämlich auf natürlichen universellen Schwingungen beruhen, die in den Menschen sozusagen eine künstlerische «Ader» anschwingen lassen, durch die sie künstlerische Gebilde erschaffen. Kannst du dazu etwas erklären, bitte.

Ptaah Universumweit schwingt eine schöpferisch-natürliche Bewegung, die Kunstimpulse in vielfältiger Form verbreitet, so z.B. vorwiegend in bezug auf geometrische und symmetrische Formen, die bei der Kornkreisherstellung von Bedeutung sind, weil die Erdenmenschen, die diese Piktogramme herstellen, diese Schwingungen aufnehmen und entsprechend ihrem Sinn in Kunstwerke umformen, wie eben in Piktogramme, die sie dann in Kornfelder eindrücken, indem sie die Kornhalme niedertreten. Nebst den geometrischen und symmetrischen Formen vermitteln die ausserirdischen resp. die kosmisch-energetischen Kunstimpulse auch noch sehr viele andere Kunstformen, wie die Malerei, Schnitzerei, Bildhauerei, Zeichenkunst und Musik usw. Diesbezüglich habe ich dir in früheren privaten Gesprächen Verschiedenes erklärt, wie z.B., dass diese schöpferisch-natürlichen Kunstimpulse universell-energetischer Schwingungsnatur und auch in der kosmisch-elektromagnetischen Lebensenergie enthalten sind und über das Unterbewusstsein des Menschen dessen Bewusstsein anregen, um künstlerisch tätig zu werden und allerlei Kunstformen darzustellen und zu schaffen, sei es zeichnerisch, bildhauerisch oder in sonst irgendeiner künstlerischen Art und Weise. Ganz besonders Menschen – wie auch andere Lebensformen – die in grossem Masse sensitiv genug sind, um diese in der kosmisch-elektromagnetischen Lebensenergie enthaltenen Schwingungen aufzunehmen, können sie auch in vielerlei Formen umsetzen. Dies trifft speziell zu auf Menschen, die schon von Grund auf entsprechende künstlerische Fähigkeiten und Interessen ihr eigen nennen, folglich sie für die Aufnahme dieser Schwingungen besonders prädestiniert resp. talentiert sind. Diese schöpferisch-natürliche kunstvermittelnde Schwingung trifft auch alle anderen Lebewesen, wie eben Tiere, Getier und Vögel, Insekten, Reptilien, Wasserlebewesen und Amphibien, bei denen die universellen Kunstschwingungen für den Nestbau oder für die Partnerwerbung und den Spieltrieb usw. wichtig sind. Gleiches geschieht aber auch in bezug auf Mineralien, die Festkörper sind und die über eine definierte Zusammensetzung in chemischer Hinsicht verfügen und daneben auch eine ebenfalls definierte physikalische kristalline Struktur besitzen. Viele unter ihnen formen sich zu geometrischen und symmetrischen Figuren, die durchwegs als universelle Kunst aus den entsprechenden schöpferisch-natürlichen Kunstschwingungen entstehen. Also ergibt sich diese Kunst nicht nur beim Erdenmenschen, sondern universumweit auch in der gesamten Natur, in der sich durch die ausserirdische resp. schöpferisch-natürliche Kunstschwingung geometrische und symmetrische Formen aller Art ausbilden, wie z.B. Galaxien, Kreise, Kreuze, Ringe, Kuben und vielerlei andere geometrische und symmetrische Formen, wobei für die Erdenmenschen diesbezüglich die wohl bekanntesten die Kristallformen sind, die sich sowohl bei Mineralien aller Art, wie aber auch bei den Schneeflocken in unendlichen Variationen und in den Eisgebilden usw. ergeben. Aus dieser Sicht ist das zu verstehen, was meine Tochter Semjase sowie Quetzal und ich gesagt haben in bezug auf ausserirdische Kräfte, die bei der Herstellung von Kornkreisgebilden mitwirken. Es sind also nicht irdisch-planetare Schwingungen, sondern ausserirdische, die eben universeller Form sind. Die Erdenmenschen, die solche Kornkreis-Piktogramme anfertigten oder weiter anfertigen, finden ihre Ideen dazu also in den ausserirdischen resp. schöpferisch-natürlichen universellen Kunstschwingungen, durch die alle Lebensformen und alle Mineralien und Pflanzen Nutzen ziehen. Pflanzen aller Art nutzen diese ausserirdische Kunstschwingung, um ihre Formen zu gestalten, wie die Erdenmenschen sie nutzen, um künstlerisch tätig zu sein, egal in welcher Art und Weise, während andere Lebensformen diese schöpferisch-natürliche Kunstschwingung gemäss ihrer Gattung und Art in vielfältig anderer Weise nutzen. Und weil diese Kunstschwingung nicht von der Erde aus-

geht, sondern sich schöpfung-natürlich universumweit bewegt, nennen wir sie ausserirdisch und universell.

Billy Das ist einmal klar erklärt, folglich keine Missverständnisse mehr auftreten können. Deine Erklärung sagt auch aus, dass die Kunstformen sehr vielfältig sind, die durch die universell-energetischen Schwingungen gesamtuniversell verbreitet werden. So denke ich dabei in bezug auf die Geometrie- und Symmetrieverformen an Trapeze, Parallelogramme, Quadrate, Würfel, Quader, Pyramiden, Kegel, Kugeln, Zylinder, Dreiecke, Vierecke, Fünfecke, Sechsecke, Rechtecke, Vielecke, rechtwinklige, gleichschenklige und gleichseitige Formen, wie auch an Prismen, Rauten, Tetraeder, Ikosaeder, Dodekaeder, Oktaeder, Kuboktaeder, Ellipsoide, Paraboloiden, Pentagramme und Polygone usw., wie mir diese gerade in den Sinn kommen.

Ptaah Alles was du nennst, ist natürlich richtig.

Billy Die kunstvermittelnden kosmisch-energetischen resp. universell-energetischen Schwingungen treten ja auch noch in anderer Weise in Erscheinung, wie hinsichtlich von Klängen und Tönen, die ebenfalls vom Menschen aufgenommen und umgesetzt werden, und zwar in Form von Musik. Darüber habe ich bei der Beantwortung von Forumfragen auch mit Christian gesprochen, wobei ich sagte, dass du und ich letztthin darüber gesprochen haben. Leider konnte ich im letzten Gesprächsbericht nichts darüber finden, also es wohl früher war.

Ptaah Darüber haben wir in privater Weise gesprochen, folglich keine schriftliche Aufzeichnung besteht.

Billy Ach so, bin wohl etwas verwirrt infolge meines gesundheitlichen Schadens, der nun rund einen Monat anliegt. Dann können wir ja heute noch zwei oder drei Worte reden, die sich auf die Klänge, Töne und Musik in der Natur beziehen, eben dass es so ist, dass auch alle sonstigen Lebewesen davon betroffen sind und gar alle grob- und feinstoffliche Materie sowie alles Feinstoffliche in aller universellen Weite. Durch diese Klang- und Ton-Schwingungen bewegen sich auch alle Pflanzen und alle Lebensformen überhaupt, wie auch alle Atome und alle noch winzigeren Stoffe, wie auch alle Planeten, Sonnen, Kometen, Meteore, Nebel und Asteroiden usw., wodurch sie je auf ihre Art abgestimmt eine Art Musik erzeugen, was ich als gesamt-universelles musikalisches Rauschen und Summen bezeichnen will, wobei dadurch auch eine gewisse Heilkraft in mancherlei Hinsicht ausgestrahlt wird. Also wird auch jede Lebensform, egal welcher Gattung oder Art, von diesen universell-energetischen Musik-Schwingungen zusammen mit der kosmisch-elektromagnetischen Lebensenergie getroffen und sendet ihrer eigenen Individualität gemäss harmonische oder disharmonische Klänge und Töne aus, die ich also als eine Art Musik bezeichnen will. Schon dein Vater Sfath hat mir all das in dieser Weise erklärt.

Ptaah Dann muss ich dazu keine weitere Erklärung geben. Aber lass mich jetzt den Beschrieb lesen, von dem du gesprochen hast, denn es interessiert mich wirklich.

Billy Wie du willst, natürlich. Sieh hier, im Computer kannst du das Ganze lesen.

Ptaah Danke. ...

Eine Frage der Ähre – Phänomen Kornkreise

von Steve Alexander

Kosmisch oder komisch? Ausserirdisch oder aussergewöhnlich irdisch? In den Achtzigern sorgten im Süden Englands Hunderte mysteriöse Kornkreise für Aufsehen. Experten fanden keine Erklärung, sogar das Militär ermittelte – bis zwei betagte Herren ein spektakuläres Geheimnis lösteten. Von Solveig Grothe

Dienstag, 04.09.2012 – 10:01 Uhr

Vermutlich hatte Alkohol eine gewisse Rolle gespielt. In einem gemütlichen Pub namens Percy Hobbs nahe Winchester in Südengland sassen an einem Sommerabend des Jahres 1978 zwei Herren beisammen. Sie redeten und tranken, wie sie es seit mehr als zehn Jahren an fast jedem Freitag taten. Doug Bower und Dave Chorley waren Künstler, ihr Gespräch drehte sich um Malerei, Aquarelle und irgendwann um Ufos. Doug, der ein paar Jahre in Australien gelebt hatte, fiel dazu ein, dass damals die Zeitungen in Queensland von einer seltsamen Erscheinung berichtet hatten: einem Flecken plattgedrückten Schilfs in der Nähe von Tully. Die Farmer sprachen von einem «Ufo-Nest». Doug und Dave lachten über die Geschichte.

Drei Jahre später, im Sommer 1981, berichteten britische Medien über ein mysteriöses Phänomen im Süden Englands: Kornkreise. Stellen, an denen das Getreide kreisrund niedergedrückt war. In den vergangenen Jahrhunderten hatte es so etwas immer mal wieder gegeben, nun aber konnte man in der hügeligen Landschaft eine unerklärliche Häufung beobachten. Die Nachricht verbreitete sich weit über Englands Grenzen hinaus. Tausende Schaulustige reisten an. Farmer, zunächst verärgert über die Zerstörung ihrer Ernte, arrangierten sich mit dem Mysterium und kassierten an ihren Feldern Eintritt. Die seltsamen Flecken, Kreise in unterschiedlichen Grössen und Konstellationen, weckten das Interesse diverser selbsternannter Experten, bald aber auch das von Wissenschaftlern und schliesslich der britischen Regierung.

Trotz jahrelanger Spekulationen und Deutungsversuche, die von Naturphänomenen bis zum Paranormalen reichten, fand sich keine schlüssige Erklärung. Mit der «Operation Blackbird», begleitet und unterstützt von Beamten des Verteidigungsministeriums und Patrouillen der Streitkräfte, hoffte ein Team um Operationsleiter Colin Andrews, einer Antwort näher zu kommen. Die von BBC und vom japanischen Fernsehen finanzierte Aktion verfolgte das Ziel, erstmals die Entstehung eines Kornkreises zu filmen. Ausgestattet mit Wärme-, Licht- und Geräuschdetektoren bezogen die Teilnehmer im Juli 1990 Stellung auf einem Hügel in der Nähe von Westbury in der Grafschaft Wiltshire.

Und tatsächlich schien die Operation bereits am zweiten Abend zu gelingen: Die Überwachungseinrichtung erfasste orangefarbene Lichter auf einem nahegelegenen Feld. Andrews eilige Erfolgsmeldung aber machte die Beteiligten zum Gespött. Denn bei Tageslicht fand man nicht nur die Stelle mit dem kreisrund niedergedrückten Getreide, sondern darin auch ein sogenanntes Hexenbrett, wie es Wahrsager benutzen. Unbekannte Spassvögel hatten es dort hinterlassen, nebst einem Draht, der ihnen als Werkzeug gedient hatte. Das orangefarbene Licht, das die Wärmesensoren registrierten, dürften die erhitzten Körper der eifrigen Schöpfer verursacht haben.

Nach noch einem weiteren Sommer mit Massenaufläufen und mysteriösen Formationen hatten die beiden Freunde Doug und Dave genug von dem Trubel in der Nachbarschaft. Das Spektakel war ihnen unheimlich geworden – und sie wollten dem ein für allemal ein Ende bereiten. Die britische Zeitung «Today» erschien am Montag, den 9. September 1991, mit einer überaus exklusiven Story. Auf dem Titel stand in riesigen Lettern: «Die Männer, die die Welt betrogen», und zu sehen waren die Porträts zweier verschmitzt lächelnder Mittsechziger: Doug Bower und Dave Chorley.

Nicht von dieser Welt

Im Innenteil breitete das Blatt genüsslich aus, wie man die beiden Männer zum Beleg ihrer Behauptung, sie seien die Urheber von mindestens 200 Kornkreisen, um eine Testvorführung bat. Wie man den Kornkreisexperten und Bestsellerautor Patrick Delgado, der die Erscheinungen für «kosmische Hieroglyphen» hielt, zur Begutachtung holte. Und wie der nichtsahnende Delgado schliesslich erklärte:

«Womit wir es hier zu tun haben, das kann niemand auf der Welt verstehen. Wir sind mit der Tatsache konfrontiert, dass diese Pflanzen in diesem sensationellen Muster von einer Energie niedergelegt wurden, die unerklärlich bleibt und von einem hohen Mass an Intelligenz zeugt. (...) Kein Mensch wäre in der Lage, so etwas zu erschaffen.»

Delgado und «Blackbird»-Chef Andrews waren indes nicht die einzigen Experten, die sich hatten täuschen lassen. Der kanadische Meteorologe Terence Meaden hatte zur Erklärung der Kornkreisbildung eine Vermutung aufgegriffen, über die bereits 100 Jahre zuvor das renommierte Wissenschaftsblatt «Nature» berichtet hatte: nämlich dass Kornkreise von Zyklonen verursacht sein könnten. Meaden nahm an, dass die Luftströme in der Hügellandschaft von Südengland elektrostatische Wirbel erzeugten, die in der Lage waren, solche Kreise zu formen.

Je komplizierter die Kreisformationen wurden, umso ausgefeilter wurden Meadens Erklärungen. Seine Theorie stiess an ihre Grenzen, als Bower und Chorley schliesslich noch gerade Linien in ihre Kunstwerke einführten, die ganz sicher nicht natürlichen Ursprungs sein konnten.

Nachts in Devil's Punchbowl

Dabei war alles so einfach. Noch an jenem Abend nach dem Kneipenbesuch im Sommer 1978 hatten sich die beiden Männer einen Spass machen wollen. Sie holten eine Eisenstange, mit der Bower für gewöhnlich die hintere Tür seines Bilderrahmengeschäfts in Southampton sicherte, schlichen damit die Traktorspur entlang auf ein Feld, drehten sich mit der Stange waagrecht auf Kniehöhe im Kreis und lachten sich dabei halbtot. Sie wiederholten die Aktion mehrere Male. Nicht nur im Sommer 1978, sondern fortan in jedem Sommer – immer mit der Hoffnung, jemand würde davon Notiz nehmen, und es würde irgendwann einmal in der Zeitung stehen. Doch drei Jahre lang passierte nichts.

Umso mehr freuten sich die beiden, als 1981 zum ersten Mal in «Devil's Punchbowl», einem Tal westlich von Hindhead, Getreide angebaut wurde. Sie konnten kaum erwarten, dass die Halme wuchsen – denn das Feld war von der Strasse einsehbar. Hier würden ihre Kreise nicht unbemerkt bleiben.

Ihre Methoden hatten die beiden Künstler mittlerweile verfeinert: Ihr Werkzeug bestand aus einer Holzlatte, deren beide Enden mit einem Seil verbunden waren. Das Seil hielten die Männer in der Hand, mit dem rechten Fuss auf dem Brett drückten sie die Pflanzen so Runde für Runde vor sich nieder, möglichst ohne sie zu zerbrechen. Für gerade Strecken hatte sich Bower mit einem Draht einen Ring an der Schirmmütze gebastelt, durch den er ein Objekt in der Ferne anpeilen konnte und so nie die Richtung verlor.

Zur Rede gestellt

Unzählige Sommernächte verbrachten Bower und Chorley auf diese Weise im Feld – ohne je ertappt worden zu sein. Dafür mussten sie um ihr Leben bangen, als Jäger sie offenbar für Wild hielten und auf sie schossen. Ein anderes Mal, so erzählten sie der Zeitung, seien sie einer Polizeistreife verdächtig gewesen. Doch die habe sich mit der Erklärung zufrieden gegeben, die beiden Männer würden Vogelstimmen erforschen.

Nur seiner Frau hatte Bower auf Dauer nichts vormachen können. Ihr war aufgefallen, dass ihr Mann des Öfteren nachts nicht nach Hause kam – im sechsten Jahr schöpfte sie Verdacht und stellte ihn zur Rede. Wie sie es in einem Spielfilm gesehen hatte, hatte sie den Kilometerstand des Wagens überprüft und dabei festgestellt, dass ihr Mann innerhalb einer Woche 400 Meilen gefahren war. Den Verdacht, es gäbe eine andere Frau, meinte Doug rasch entkräften zu können, indem er Ilene die Skizzen ihrer nächtlichen Schöpfungen vorlegte. Allerdings glaubte sie ihm anfangs nicht und verlangte zum Beweis eine präzise Vorhersage über die nächste Erscheinung.

Das Glaubwürdigkeitsproblem sollte den beiden Männern noch öfter begegnen. Denn nachdem die vermeintlichen Experten Delgado und Andrews auf so entlarvende Weise von der «Today» blossgestellt worden waren, hatten sie zwei Tage später ihre Meinung geändert. Gegenüber Journalisten behaupteten sie nun, bei dem Kreis von Bower und Chorley handle es sich zweifelsohne um keinen «echten» Kornkreis, da die Halme erkennbar gebrochen, nicht gebogen seien. Das allerdings konnte

kaum wirklich überraschen, waren doch nach der sensationellen Enthüllung Dutzende Reporterteams aus aller Welt über das fragliche Zeichen im Kornfeld getrampelt.

Werke höherer Intelligenz

Eines indes hatten die beiden schelmischen Senioren mitnichten erreicht: dass der Hype damit endlich vorüber war. Meteorologe Maeden glaubte weiter an seine Wirbeltheorie und daran, dass Kornkreise auf natürlichem Wege entstehen. Und bei der <Today> meldeten sich immer neue Leute, die eigene Erklärungen entwickelt hatten, ihre Urheberschaft reklamierten oder Ausserirdische gesehen haben wollten.

Die Nachricht vom südenglischen Phänomen hatte die Zahl der weltweit gemeldeten Kornkreis-Sichtungen rasant ansteigen lassen, und ihre Erschaffung entwickelte sich zu einer wahren Kunstform mit immer komplizierteren Figuren aus Kreisen, Linien und Vielecken, für die weit mehr als nur ein paar Bretter und Seile nötig waren. Einige der Künstler orientieren sich mittlerweile mittels Laser oder GPS-Geräten. Die Halme selbst, so schrieb der Physiker Richard Taylor von der University of Oregon, könnten mit sogenannten Magnetronen mittels Mikrowellenstrahlung umgelegt werden.

Doug Bower und Dave Chorley indes gelten in Kornkreismacherkreisen als die Begründer dieser neuen Kunstform, ihre selbstauferlegten Regeln als ungeschriebene Gesetze. Dazu gehört, dass das Getreide nur gebogen, nicht gebrochen werden darf. Die Piktogramme müssen während der Nacht entstehen und ihre Erschaffer das Feld verlassen, ohne menschliche Spuren zu hinterlassen.

Und auch, wenn die Mitwirkung von Flugobjekten, unbekanntem oder auch bekannten, bei der Entstehung von Kornkreisen nicht nachgewiesen werden konnte: Ihre faszinierende Schönheit lässt sich nur aus der Perspektive des Überirdischen – von einem Ballon, einem Flugzeug oder einem Hubschrauber aus – wirklich erfassen

Billy Und, was meinst du dazu?

Ptaah Was soll ich dazu noch sagen? Die Sache ist doch damit geklärt.

Billy Natürlich, mehr ist wirklich nicht zu sagen. Was mich nun aber noch interessiert: Meinerseits habe ich verschiedentlich im Laufe meines Lebens beobachten können, dass sich so etwas wie Kreisgebilde nicht nur in Kornfeldern, Wiesen, Rapsfeldern, Maisfeldern und in Schilfflächen bildeten, die meines Erachtens auf Luftwirbel und Stürme zurückführten. Was ist nun aber damit, dass behauptet wird, es bestünden nachweisbar Aufzeichnungen in bezug auf Kornkreise, die schon im Mittelalter und in der Antike <erschienen> seien?

Ptaah Das entspricht nicht der Wahrheit, sondern reinen wahnmässigen Behauptungen und Berichtfälschungen von Kornkreisgläubigen usw. Was sich hingegen auch schon in alten Zeiten ergeben hat, das waren Naturphänomene, wie du sie aus eigenen Beobachtungen heraus soeben erklärt hast.

Billy Kann ja nicht anders sein; dann etwas anderes.

Leserfrage

Frage: Bei der monatlichen FSS-GV kam die Frage auf, ob die Kerngruppe weiss, wie oft die Bulletins und das neue <Zeitzeichen> heruntergeladen werden. Interessant wäre auch, ob diese Veröffentlichungen vielleicht auch von Politikern und sonstigen Verantwortlichen gelesen werden.

Achim Wolf, Deutschland

Antwort

Stephan Rickauer hat sich Anfang Mai um einige Abklärungen in bezug auf diese Frage bemüht, wobei sich folgende Resultate ergeben haben seit April 2014 bis Anfang Mai 2015:

Häufigste Downloads:

Goblet of the Truth: **773 088** Downloads, dazu ca. **130 000** Downloads der unfertigen Teil-Fassungen. Der Download des «Kelch der Wahrheit» (deutsch) von unserer Webseite fand **16 738** mal statt.

Mit **23 964** Aufrufen ist der Artikel «Woran ein Mensch als Psychopath zu erkennen ist» aus dem Sonder-Bulletin Nr. 72 mit Abstand der am meisten gelesene (HTML-Version).

Die «Auszüge aus dem offiziellen 589. Kontaktgespräch vom 16. Juni 2014» wurde 9124 mal gelesen und ist damit der zweithäufigste gelesene (ebenfalls HTML-Version), gefolgt von den folgenden Artikeln (die Zahlen in Klammern jeweils die Anzahl der Leser):

- www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2014/nr-82/auszüge
(**5742 mal**)
- www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2014/nr-78/auszüge-582-kontakt
(**5726 mal**)
- www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2014/nr-78/eu-sklaverei-ohne-gegenwehr
(**5642 mal**)
- www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2011/nr-64/tödliches-krokodil
(**4946 mal**)

Die häufigsten PDF-Downloads sind wie folgt:

- [warnung_an_alle_regierungen_europas.pdf](#) (**4237 mal**)
- [figu_bulletin_87.pdf](#) (**2485 mal**)
- [figu_sonder_bulletin_87.pdf](#) (**1809 mal**)
- [figu_bulletin_86.pdf](#) (**1757 mal**)
- [figu_offener_brief_14.pdf](#) (**1466 mal**)

Das neue Zeitzeichen Nr. 1 vom April 2015 wurde bisher lediglich **1151** mal als PDF heruntergeladen. Die Zugriffe auf die HTML-Version sind auch hier deutlich höher und belaufen sich (alle Artikel zusammengekommen) auf ca. **6000**. Dabei ist der darin enthaltene Artikel «Eine uralte Prophetie warnt vor dem möglichen «Dritten Weltenbrand»» der am häufigsten gelesene mit ca. **3800** Zugriffen.

Weitere interessante Daten:

Wir konnten im besagten Zeitraum fast **7 Millionen Zugriffe** verzeichnen (über alle Besucher hinweg), das sind knapp **20 000 pro Tag**. Dabei wurde ein **Datenvolumen von 587 Gigabyte** übertragen. Das ist wohlgemerkt nur www.figu.org (andere Seiten wie Shop, Dictionary, Forum usw. nicht enthalten).

Salome, Stephan

In bezug darauf, ob die FIGU-Internetz-Veröffentlichungen auch von Politikern und sonstigen Verantwortlichen gelesen werden, dazu haben wir keine Angaben, die sich aus dem Internetz ergeben. Wie jedoch die Plejaren erklären, werden gemäss ihren Feststellungen die FIGU-Internetz-Publikationen regelmässig von einer ganzen Reihe europäischer Politiker, wie auch vom Vatikan, von Wissenschaftlern und von diversen Geheimdiensten usw. durchstöbert.

Billy

Flüchtlingsdramen auf dem Mittelmeer

Die Flüchtlingsdramen, die sich nicht erst gegenwärtig, sondern bereits seit einigen Jahren im Mittelmeer abspielen (auch im Fernen Osten), zeigen schonungslos eines der vielen hässlichen, tragischen und leider oftmals tödlichen Gesichter der weltweiten Flüchtlingsströme, die bereits als regelrechte Völkerwanderungen bezeichnet werden müssen. Seit Anfang des Jahres 2014 versuchten bereits weit über 300 000 Menschen, hauptsächlich von den Mittelmeerküsten im westlichen Bereich von Libyen aus, in Booten, Fischkuttern oder Schiffen usw. über das Mittelmeer nach Sizilien oder nach Malta zu gelangen, wobei im gleichen Zeitraum aufgrund von Schiffbruch oder Kenterungen usw. dieser Transportmittel tragischerweise und völlig menschenunwürdig bereits mehr als 4700 Menschen (Stand: Ende April, 2015) ihr Leben lassen mussten, indem sie grösstenteils jämmerlich im Meer ertranken oder verdursteten. Obwohl der Weg über das Mittelmeer als die gefährlichste aller Routen für hauptsächlich illegale Einwanderer nach Europa gilt und bereits seit ca. 1990 in namhaftem Rahmen genutzt bzw. missbraucht wird, haben sich die meisten Verantwortlichen der hierfür zuständigen Behörden und der Politik bis vor kurzem einen feuchten Dreck um die diesbezügliche Flüchtlingsmisere und die damit zusammenhängenden Tragödien gekümmert, die sich seit längerer Zeit verschiedentlich im Mittelmeer abspielen (auch von Syrien her) und die leider immer mit mehr oder weniger vielen Toten verbunden sind. Erst als im Jahr 2013 vor Lampedusa ein Boot mit etwa 545 Menschen an Bord sank und dabei ca. 390 Menschen in den Fluten des Mittelmeers ertranken, wurde diese ungeheure Problematik durch die Medien einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht, folglich die Verantwortlichen der Behörden und der Politik in Europa zum Handeln gezwungen wurden. Wie es leider üblich ist und daher nicht anders zu erwarten war, wurden aber nicht die richtigen Schritte unternommen und nicht die notwendigen und vernünftigen Entscheide gefällt, um diese illegalen Masseneinwanderungen nach Europa zu unterbinden und die massenhaften tödlichen Tragödien auf dem Mittelmeer zu verhindern, sondern es wurden und werden weiterhin unvernünftigerweise lediglich falschhumanistische oder halbherzige und daher zwecklose Massnahmen ergriffen, die die gesamte Flüchtlingsproblematik und deren Tragödie weder lösen noch verhindern können, sondern tragischerweise sogar noch weiter anheizen und dadurch verschlimmern. Was aber ist vom Gros aller Politiker – besonders der EU – anderes zu erwarten, da diese, anstatt auf das Wohl des einzelnen und aller Menschen bedacht zu sein, nur für den eigenen egoistischen Vorteil werkeln und daher Fehlentscheidungen fällen, die zwar für Unvernünftige und Unbedarfte im normalen Volk, wie aber auch in sogenannten bessergestellten Kreisen erfolgsversprechend klingen mögen, letztendlich aber alle Probleme und Übel in der Regel nur weiter verschlimmern. Das Gros aller Politiker und aller religiösen Würdenträger sowie sonstiger Mächtiger in verantwortungsvollen Positionen kümmern sich in keiner Weise in ehrlicher Form um das Wohl der Menschen und machen sich daher auch keine gründliche und tiefgreifende sowie verantwortungsbewusste Gedanken, wie die Probleme dieser Welt bewältigt und gelöst werden könnten, sondern sie kümmern sich egoistisch nur um den eigenen persönlichen Profit. Auch von den Hilfsorganisationen sind leider oftmals nichts anderes als gravierende Fehlentscheide und Falschhandlungen zu erwarten, die schliesslich in letzter Konsequenz viele Tausende und gar Millionen Menschen das Leben kosten, weil die Verantwortlichen und Mitarbeitenden fast aller Hilfsorganisationen in der Regel religiös-falschhumanistisch geprägt oder ebenfalls nur auf einen materiellen Profit ausgerichtet sind.

Obwohl die Flüchtlingsproblematik auf dem Mittelmeer, hauptsächlich jene zwischen Libyen und Italien, seit Anfang der 1990er-Jahre bekannt ist, wurde diese der breiten Öffentlichkeit erst am 3. Oktober 2013 bewusst, als, wie gesagt, vor der Küste der italienischen Insel Lampedusa ein Kutter sank, der von der libyschen Hafenstadt Misrata aus in See stach, wobei von den ca. 545 Flüchtlingen an Bord, die hauptsächlich aus Eritrea und Somalia stammten, nur gerade 155 Menschen von der italienischen Küstenwache gerettet werden konnten, folglich etwa 390 Flüchtlinge jämmerlich ertranken. Dieses Bootsunglück löste in der Europäischen Union bzw. bei deren Verantwortlichen heftige Diskussionen aus, die lediglich dazu führten, dass einfach nur die italienische Küstenwache in der Weise verstärkt wurde, dass ab Oktober 2013 so gut wie möglich allen Flüchtlingen in ihren Booten und Schiffen ge-

holfen wurde, indem sie vor dem Ertrinken gerettet und auf das europäische Festland gebracht wurden, wo ihnen die Behörden Asyl gewährten. Diese äusserst kurzsichtige, dumme und unbedarfte Handlungsweise führte und führt aber nicht zur Lösung der Flüchtlingsproblematik – ganz im Gegenteil: Dadurch, dass diesen Menschen einfach nur das Leben gerettet wurde, ohne dass damit weitreichende, ineinandergreifende Massnahmen ergriffen wurden, wurde für illegale Flüchtlinge lediglich ein weiterer starker Anreiz geschaffen, um nach Europa – ins vermeintliche Paradies – zu gelangen. Aber nicht nur für die illegalen Asylsuchenden, sondern auch für Schlepperbanden wurden durch diese falschhumanen und einseitigen Massnahmen lukrative Anreize geboten, denn im Wissen darum, dass ein Grossteil der Flüchtlinge vor dem Ertrinken gerettet würde, konnten und können die mafiaähnlich organisierten Schlepperbanden ihre Boote und Schiffe erst recht mit asylsuchenden Menschen überladen und dadurch ihre eigenen Profite noch mehr steigern. Dass dabei natürlich die Gefahr eines Boots- oder Schiffsunglücks mit vielen Toten steigt, ist den skrupellosen Schlepperorganisationen völlig egal, denn für sie zählt nur der Profit.

Natürlich gab es bereits im Altertum verschiedene Völkerwanderungen, die aber niemals solch besorgniserregende Ausmasse erreichten, wie diese aufgrund der heute stetig anwachsenden Überbevölkerung und der falsch verstandenen humanitären Hilfe sowie der Arbeitslosigkeit und der Diktaturen in den Entwicklungsländern in Erscheinung tritt. Und es ist bereits vorauszusehen, dass es in der gegenwärtigen und künftigen Zeit im gleichen Rahmen weitergehen und zur Katastrophe führen wird. Im Gegensatz dazu hat «Billy» Eduard Albert Meier/BEAM bereits im Jahr 1951, als erst 14-jähriger Junge, die Politiker, Medien, Wissenschaftler und sonstigen Verantwortlichen dieser Welt zum ersten Mal auf die masslos steigende Überbevölkerung und die damit verbundene und kommende Problematik der massenhaften Völkerwanderungen und des Flüchtlings- sowie Asylantenwesens aufmerksam gemacht – natürlich nebst anderen drohenden oder bereits bestehenden Übeln und Problemen. In einem schriftlichen Aufruf an alle Verantwortlichen der Welt schrieb er bereits im Jahr 1951 unter anderem folgendes: «Durch den Massentourismus aus den Industriestaaten werden diese mit Wirtschaftsflüchtlingen aus aller Welt ebenso überschwemmt, wie auch ein ungeheures Asylantenproblem zur Unlösbarkeit werden wird.» Auch 1958 schrieb Billy einen Brief an alle Regierungen Europas, in dem er unter anderem folgende Zeilen verfasste: «Auch die offene Prostitution und die Kriminalität sowie ein Asylantenproblem und Neonaziwesen werden sich ausbreiten und grosse Probleme schaffen. Dagegen und gegen alle sonstigen Übel müssen harsche, greifende Massnahmen ergriffen werden ...» Wie aber leider üblich, wurden die Warnungen von BEAM, die er in den darauffolgenden Jahren bis in die Gegenwart immer wieder wiederholte, völlig ignoriert und missachtet. Auch seine Lösungsvorschläge in bezug auf die Flüchtlingsproblematik wurden seither – abgesehen von ein paar wenigen vernünftig denkenden Menschen – ebenfalls komplett ignoriert. Die einzig vernünftige Lösung, um das Asyl- und Flüchtlingsproblem zumindest kurz- und mittelfristig in den Griff zu bekommen, besteht darin, dass nur jenen flüchtenden Menschen in einem wirtschaftlich und sozial gutgestellten Staat Asyl gewährt wird, die in ihren Heimatländern effektiv aus politischen, religiösen oder anderen Gründen verfolgt werden und deshalb um ihr Leben und ihre Existenz bangen müssen und die keine Wirtschaftsflüchtlinge sind. Diesen Menschen soll selbstverständlich Zuflucht, Sicherheit und Aufnahme in einem wirtschaftlich und sozial gutgestellten Staat gewährt werden, und zwar so lange, bis sich in den jeweiligen Heimatländern die Situation und die Umstände soweit beruhigt und stabilisiert haben, dass bedenkenlos eine sichere Rückkehr ohne Gefahr für Leib und Leben erfolgen kann. Reinen Wirtschaftsflüchtlingen aber müsste der Aufenthalt in einem sozial und wirtschaftlich gutgestellten Staat strikt untersagt sein. Zudem müssten Wirtschaftsflüchtlinge, die ihre Heimat in der Regel nur aus Faulheit, Bequemlichkeit und Feigheit verlassen, umgehend wieder in ihr Heimatland zurückgebracht werden, wo sie angehalten werden müssten, ihr Schicksal pflicht- und verantwortungsbewusst in die eigenen Hände zu nehmen und sich selbständig eine eigene Existenz aufzubauen, was sie mit dem Geld, das sie den Schleppern bezahlen, die sie nach Europa oder in bessergestellte Länder anderer Kontinente bringen sollen, wohl tun könnten. Zudem müsste endlich eine multinationale Friedenskampftruppe gegründet werden, die in vernünftiger Form dafür sorgen müsste, dass in allen Ländern endlich Ordnung und Frieden geschaffen werden

könnte, indem alle Diktaturen «ausgelöscht» und durch effective Demokratien ersetzt sowie alle bestehenden Kriegshandlungen beendet würden. Dadurch hätten die Völker der verschiedenen Länder die reale Möglichkeit, selbständig eine florierende Wirtschaft und ein gutes Sozialsystem aufzubauen, wodurch sie auch kein Bedürfnis und keinen Anreiz mehr hätten, um aus ihrem Heimatland schmachlich den «Finkenstrich» zu ziehen und in andere wirtschaftlich, sozial und demokratisch bessergestellte Länder zu flüchten, um sich dort niederzulassen, in der Meinung, dass ihnen dort die gebratenen Tauben direkt in den Mund flögen. Mit den greifenden Massnahmen gegen die weltweit zunehmenden Flüchtlingsströme, die zum grössten Teil Wirtschaftsflüchtlinge betreffen, müsste aber auch ein zeitlich begrenzter Geburtenstopp sowie eine andauernde und weltweite vernünftige Geburtenkontrolle verbunden sein, um die gigantische Überbevölkerung auf eine normale und erdverträgliche Anzahl von ca. 529 Millionen Menschen reduzieren zu können. Nur dadurch können alle bestehenden Übel der massenhaften Völkerwanderungen in reiche Länder und das damit verbundene Übel der feigen Wirtschaftsflüchtlinge und sonstiger illegal und unrechtmässig Asylsuchender erfolgreich dauerhaft unterbunden werden. Danebst würde der gesamten irdischen Natur ungeheuer viel Gutes getan, weil die Zerstörungen durch die Erdlinge an ihr gestoppt würden, folglich sie sich – wenn auch über Jahrhunderte hinweg – langsam wieder erholen und viele Übel und Zerstörungen wieder halbwegs ausbessern könnte. «Billy» Eduard Albert Meier wies nachweislich erstmals vor bereits rund 65 Jahren die Verantwortlichen dieser Welt auf die Tatsache der genannten Zusammenhänge und die Katastrophen hin, die sich weltweit schon seit Jahren ergeben und die in der heutigen Zeit immer schlimmer werden. Erstmals tat er dies am 5. Juli 1951, wie auch 1958, 1959 und dann immer wieder bis in die heutige Zeit. Und er tat und tut dies wie eh und je, wie er auch schon seit einigen Jahrzehnten mit seinen Aufklärungsbroschüren vor der Überbevölkerung und den daraus hervorgehenden katastrophalen Folgen warnt, die sich in der gesamten Natur ergeben und die die Sicherheit und das Leben der Erdenmenschen und allen Lebens überhaupt mehr und mehr beeinträchtigen. Leider blieben und bleiben diese jahrzehntelangen Bemühungen unbelohnt und brachten bisher nur minimale Früchte des Erfolgs ein, und zwar nur bei Menschen, die die Bücher, Schriften, Warnungen und Voraussagen von BEAM kennen, oder die sonstwie aus eigenem Verstand, eigener Vernunft und eigener Verantwortung in lebensbejahender Weise richtig handeln. Tatsache ist jedoch, dass die Rufe, Warnungen und Voraussagen von Billy bei den Regierenden und Staatsmächtigen, den Behörden und beim Gros der Erdenmenschheit in der weiten und öden Wüste des menschlichen Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit bisher praktisch ungehört verhallten und verhallen, obwohl sich all die von BEAM bereits in den 1950er Jahren zum ersten Mal erfolgten Mahnungen bezüglich all der vielen von ihm vorausgesagten unerfreulichen Geschehen, Katastrophen und Wandlungen in bezug auf die Natur, das verantwortungslose und gleichgültige menschliche Verhalten und viele andere Dinge bisher immer wieder erschreckend präzise bewahrheiteten und weiterhin bewahrheiten. Ganz offensichtlich verfügen all die verantwortlichen Mächtigen der Regierungen und Behörden sowie das Gros der Erdenmenschheit nicht über genügend Verstand und Vernunft, um das Prinzip von Ursache und Wirkung erkennen zu können, folglich sie auch nicht bedenken, dass all ihre Gedanken, Gefühle, Handlungen und Taten Ursachen darstellen, die entsprechende Wirkungen erzeugen, die letztendlich wieder auf sie als Verursachende zurückfallen.

Weil die meisten Politiker, religiösen Würdenträger, Mitarbeiter von Hilfsorganisationen und sonstige Verantwortliche in bezug auf die Flüchtlingsproblematik keine nennenswerten Gedanken hegen, die als ehrlich, tiefgründig, vernunfttrüchtig und verantwortungsbewusst bezeichnet werden könnten, machen sie sich auch keine vernünftige Gedanken darüber, aus welchen Gründen die riesige Anzahl flüchtender Menschen überhaupt nach Europa kommen will. Gleichermassen gilt das auch in bezug auf das Flüchtlingswesen im Fernen Osten, wo dieselben Flüchtlingsprobleme bestehen wie in Europa. Tatsache ist, dass nur ein kleiner Prozentsatz aller Asylsuchenden politisch verfolgt werden und darum um ihr Leben bangen müssen, wodurch sie ein Anrecht auf einen zeitlich begrenzten Schutz und Aufenthalt in einem sozial sicheren, wirtschaftlich gutgestellten sowie halbwegs demokratischen Staat haben. Der ganze Rest von ca. 75–80% der in besser gestellte Länder fliehenden Menschen muss als reine Wirt-

schaftsflüchtlinge und daher als illegale Asylsuchende betrachtet werden, die einfach zu faul oder zu feige sind, um in ihren Heimatländern durch harte Arbeit eine eigene Existenz aufzubauen. Sie träumen irrig vom grossen Geld und von einem Luxusleben, das sie in wirtschaftlich und sozial gutgestellten Ländern – wie eben in europäischen Staaten – haben und leben könnten, wobei sie nicht bedenken, dass auch in diesen Staaten jeder rechtschaffene Mensch seiner täglichen Arbeit nachgehen und seinen Lebensunterhalt hart verdienen muss. Es wird nicht bedacht, dass heute auch in den wirtschaftlich und sozial gut gestellten Staaten eine so grosse Arbeitslosigkeit herrscht, wie eine solche noch nie zuvor gegeben war. Bei den Wirtschaftsflüchtlingen sind es nicht in erster Linie schutzbedürftige Familien, Frauen und Kinder, die in den Booten und Schiffen sitzen und ihr Leben bei der Überfahrt von Afrika nach Europa aufs Spiel setzen, sondern hauptsächlich junge und kräftige Männer, die unter dem nachweislich lügenhaften, betrügerischen Vorwand einer politischen Verfolgung usw. in einem europäischen Land um Asyl nachsuchen, nachdem sie sich für teures Geld, das sie offensichtlich besitzen oder besaßen, einen Sitzplatz in einem Boot oder Schiff nach Europa erkaufen konnten. Gemäss den Zahlen von UNHCR sind von den mehr als 170 000 Flüchtlingen, die allein im laufenden Jahr 2015 Italien auf dem Seeweg erreichten, gesamthaft 125 790 Männer und lediglich 18 200 Frauen und 26 130 Kinder. Viele dieser Männer bezeugen ihren miesen Charakter damit, dass sie ihr Heimatland feige, rücksichtslos und völlig egoistisch verlassen haben, weil sie glauben, in Europa das Paradies vorzufinden, wo ihnen die gebratenen Tauben angeblich sprichwörtlich in den Mund fliegen würden.

Obwohl seit dem Jahr 2000 erschreckenderweise bereits über 23 000 Asylsuchende auf dem Seeweg nach Europa im Mittelmeer ertranken, zeigten die meisten der verantwortlichen Politiker und deren Behörden Europas lange Zeit praktisch keine Reaktionen, weil es das Gros dieser politischen Armleuchter bis zum Jahr 2013 auch nicht interessierte. Als im Jahr 2013 das bereits erwähnte tragische Bootsunglück vor Lampedusa erfolgte, heuchelten die Verantwortlichen nur Betroffenheit und zeigten in ihrer egoistischen und selbstbezogenen Unvernunft lediglich kurzsichtige und falsche Gedanken, Gefühle und Emotionen und daraus resultierend kurzsichtig geprägte Reaktionen. Sie fällten dämliche Entscheide, ohne des ungeheuren Ausmasses und der gleichlaufenden Auswirkungen ihrer Reaktionen und Entscheidungen zu bedenken, geschweige denn sehen zu können. Um das Übel und das schreiende Flüchtlingselend unterbinden und auflösen zu können, müsste an verschiedenen Fronten gekämpft bzw. für verschiedene Dinge Lösungen gefunden werden. Anstatt dass Europa falschhumanistisch einfach alle Asylsuchenden aus dem Mittelmeer fischt und mit offenen Armen empfängt, um diese dann aufgrund einer dumm-dämlichen sogenannten Quotenregelung auf die einzelnen Länder der EU-Diktatur zu verteilen, sollten die europäischen Landesgrenzen für illegale Einwanderer, wie z.B. Wirtschaftsflüchtlinge, strikte dichtgemacht werden – wodurch auch der Anreiz zur «Wirtschaftsflucht» usw. verloren ginge. Logischerweise sollten die Grenzen nur für echte Flüchtlinge und Menschen in wirklicher Not weiterhin offen bleiben. Die gegenwärtig bestehende EU-Diktatur-Asylpolitik animiert Menschen aus ärmeren Ländern regelrecht zur Wirtschaftsflucht. Gemäss Frontex-Chef Fabrice Leggeri stehen gegenwärtig zwischen 500 000 und einer Million Migranten bereit, Libyen Richtung Europa zu verlassen!

Die kriminellen und mafia-ähnlichen Schlepperorganisationen müssten ausradiert, deren Transportmittel zumindest beschlagnahmt oder zerstört und die Mitglieder der Schlepperbanden zur Rechenschaft gezogen und mit harten Strafen belegt werden. Es kann doch nicht sein, dass z.B. in Libyen die mafia-ähnlichen Schlepperorganisationen offenbar von Teilen der Miliz-Armee unterstützt werden, indem diese die libysche Westküste absichern, damit die Schlepperorganisationen mit ihren komplett überfüllten Booten und Schiffen sicher und erfolgreich in See stechen können, um im Gegenzug Teile des durch die Schlepperbanden ergaunerten Profits einzustreichen, wodurch dann die Kriegskosten im libyschen Bürgerkrieg zumindest teilweise gedeckt werden! Die Schlepperbanden müssten also, wie bereits erklärt, durch eine «Multinationale Friedenskampftruppe» zur Rechenschaft gezogen und deren Schiffe, Boote und Kutter usw. beschlagnahmt oder zerstört werden. Des weiteren müsste durch diese Friedenskampftruppe endlich Ordnung in den Ursprungsländern der Wirtschaftsflüchtlinge geschaffen und dafür gesorgt werden, dass sie das Land nicht mehr verlassen könnten. Auch in den Transitländern, in die

die Wirtschaftsflüchtlinge einreisen, um von diesen nach Europa zu gelangen, müssten die Grenzen durch Friedenskampftruppen abgeriegelt werden, und Truppen müssten in Ländern wie Libyen, Syrien oder Irak usw. Frieden schaffen, indem die herrschenden Diktaturen, Bürgerkriegsparteien oder fanatischen Terrororganisationen beendet, aufgelöst und durch wahre Demokratien ersetzt würden. Das ist natürlich nicht einfach, weil viele Diktaturen und sonstige Terrorstrukturen oftmals erst durch bestehende Grossmächte ermöglicht wurden, wobei die USA diesbezüglich an erster Stelle stehen. Auch dürften die Völker nach Beendigung einer Diktatur oder eines Bürgerkrieges usw. niemals einfach in ein Machtvakuum gestürzt werden, damit nicht das gleiche oder ähnliche Elend wie im Irak, in Afghanistan oder eben in Libyen ausbrechen könnte.

Die Massenvölkerwanderungen und das Flüchtlingselend der gegenwärtigen Zeit sind hauptsächlich direkte oder indirekte Wirkungen aus der Überbevölkerung, folglich militärische Konflikte, Klima- oder sonstige Naturkatastrophen sowie misswirtschaftliche Erscheinungen – oftmals das Ergebnis falscher Entwicklungshilfe – die massgeblichen Gründe darstellen. Anstatt die Menschen umfassend einer effektiven Aufklärung und Schulung einzuordnen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und sie zu belehren, werden sie – infolge falsch verstandener Entwicklungshilfe – zur Unselbständigkeit erzogen.

Die massgebenden Politiker, Behörden, religiös-sektiererischen Würdenträger, Hilfsorganisationen und Mächtigen-Experten und Falschhumanisten usw. können oder wollen die Fakten weder sehen noch verstehen – eben so, wie sie genannt sind und speziell von BEAM seit den 1950er Jahren weltweit durch Mahnungen, Warnungen und Voraussagen verbreitet wurden und das auch bis heute werden. Gerade bei Politikern reichen der Verstand und die Vernunft oftmals nur gerade für das eigene egoistische Emporsteigen auf der Karriereleiter sowie für eine heuchlerische Imagepflege aus, um bei den nächsten Wahlen vom Volk ja gewählt oder wiedergewählt zu werden. Werden nicht endlich die notwendigen Massnahmen ergriffen, um alles in richtiger Weise zu regulieren und das Wirtschaftsflüchtlingswesen sowie alle sonstigen Missstände zu stoppen, wozu auch die katastrophale Zunahme der Überbevölkerung gehört, dann wird dies gemäss BEAM katastrophal enden – für das reiche Europa wie auch für die ganze Welt. Dies, weil – speziell in Europa und den USA – in den wirtschaftlich und sozial gutgestellten Industriestaaten die Infrastruktur, das Sozial- und Bildungswesen, die verschiedenen Kulturen, die Wirtschaft und das Finanzsystem unter der Last der in kürzester Zeit zugewanderten Millionen von Migranten, Wirtschafts- und sonstigen Flüchtlingen derart stark überbelastet werden, dass sie zusammenbrechen und dann unter Umständen von der Bildfläche verschwinden werden, wie das beim Niedergang des antiken Römischen Reiches sowie bei diversen anderen Kulturen der Fall war.

Zu all dem, was vorgehend gesagt wurde, wird anschliessend noch ein Auszug aus dem 620. Kontaktgespräch zwischen Ptaah und BEAM wiedergegeben, bei dem Billy, wie schon so oft, das Flüchtlingswesen anspricht.

Patric Chenaux, Schweiz

Auszug aus dem 620. offiziellen Kontaktbericht vom 23. April 2015

Billy ... Keine Freude bereiten mir aber die Geschehen in bezug auf die Dinge, die sich in Form der Flüchtlingstragödien ergeben und dass nichts Nützliches dagegen unternommen wird.

Ptaah Du hast mit deinen diversen Voraussagen in den 1950er und 1960er sowie 1970er Jahren die Weltregierungen vor diesen Geschehen gewarnt, wie sich diese schon seit geraumer Zeit zu tragen. Auch vielen Tageszeitungen und Radiostationen in Europa und den USA hast du deine Voraussagen zukommen lassen, doch niemand hat darauf reagiert. Wenn deine Voraussagen überhaupt gelesen wurden, dann wurdest du als dummer Phantast und Weltverbesserer verlacht, folglich nichts

unternommen wurde, um massgebende und wertvolle Vorbereitungen zu treffen, eben um die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um das Ganze zu verhindern.

Billy Und es wird auch heute nichts wirklich Nutzvolles unternommen, um allem ein Ende zu bereiten. Einerseits liegt das daran, weil die Regierenden zu dumm, zu dämlich sowie absolut unfähig sind, um die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit zu sehen und alles richtig zu beurteilen. Andererseits steht aber auch ein brüllender Falschhumanismus im Vordergrund, der aber nicht nur bei den Regierenden in scheinheiliger Form gegeben ist, sondern speziell bei den Hilfsorganisationen, die dadurch viel Geld erbetteln können, wie auch im Volk selbst, das unfähig ist, die Sachlage effectiv zu beurteilen. Und werden Stimmen laut, wie aus der australischen Regierung, die erklärt, dass Europa andere Saiten aufziehen müsse, wie das eben auch Australien tut, dann werden die Ratgebenden niedergebrüllt und als Menschenfeindliche, Unhumane und als Fremden- sowie Rassenfeindliche beschimpft. Im Fernsehen palavern Regierende und Regierungsvertreter sowie Falschhumanisten banal, primitiv-blöd, dumm und dämlich in Diskussionssendungen über das Flüchtlingsproblem, wobei jedoch endlos nur absoluter Stuss und Unsinn wiedergekaut wird. Dabei ist auch niemals die Rede davon, dass die meisten sogenannten Flüchtlinge nichts anderes als Wirtschaftsflüchtlinge und in keiner Weise ihres Lebens bedroht sind, was sie zur Flucht in die Sicherheit berechtigen würde. Und es wird nichts darüber gesagt, dass ein gewisser Prozentsatz dieser Wirtschaftsflüchtlinge in den wohlhabenden Industriestaaten von der Wohlfahrt lebt, auf Kosten der arbeitsamen Steuerzahler und dabei noch zu schweren Kriminellen wird. Der Rauschgifthandel steht dabei ebenso im Vordergrund wie auch Einbrüche, Diebstahl, Betrug und gar Totschlag und Mord usw. Natürlich kann das nicht verallgemeinert werden, denn in jedem Fall ist es immer nur ein gewisser Prozentsatz, der diesbezüglich in Betracht gezogen werden muss. Wirklich des Lebens bedrohte Flüchtlinge sind wahrheitlich nur in geringer Zahl, denen natürlich auch Asyl gewährt werden muss. Wirtschaftsflüchtlinge aber gehören in ihr angestammtes Heimatland zurückspediert, in dem sie sich bemühen sollen, eine Existenz aufzubauen, und zwar auch dann, wenn das hart und mit sehr viel Mühe und Arbeit verbunden ist. Schon einige Ziegen zu halten und ein kleines Stück Land zu bebauen, um eigene Nahrung zu gewinnen und vielleicht auch etwas davon verkaufen zu können, kann ein guter Anfang sein, anstatt die leeren Hände hinzuhalten, um sie entgeltlos von Hilfsorganisationen mit Lebensmitteln auffüllen zu lassen. Genau das aber, dass die Menschen in den Entwicklungsländern selbst zur Harke greifen und etwas tun, wird durch die Hilfsorganisationen verhindert, denn wenn einem Menschen die gebratenen Tauben in den Mund gelegt werden, dann hat er keinerlei Interesse mehr daran, selbst noch etwas dafür zu tun. Das ist die eine Sache, und die andere ist die, dass in der Regel die Wirtschaftsflüchtlinge nicht gerade arm sind, sondern über ein gewisses Kapital verfügen, das sie in ihrer Heimat nutzvoll verwenden und sich – wie gesagt – damit irgendeine bescheidene kleine Existenz aufbauen könnten. Aber nein, das Geld wird zur Flucht aus der Heimat genutzt und diese schmäählich im Stich gelassen, in der Hoffnung, in den Industriestaaten schnell und ohne grosse Mühe reich zu werden. Also wird gegenteilig jeder Vernunft und jeder Eigeninitiative und Heimatliebe das Geld an verbrecherische Schlepper und Menschenhändler resp. Menschenhändler übergeben, die sie aus ihren Ursprungsländern in Transitländer schmuggeln und letztendlich auf Schlauchboote, seeuntüchtige Fischkutter und sonstige «Seelenverkäufer» verfrachten, die rigoros durch fachlich ausgebildete Elitetruppen, eben durch eine «Multinationale Friedenskampfgruppe», gewaltsam abgewrackt und zerstört werden müssten. In bezug auf diese Schlepper- und Menschenhandelsboote ist auch zu sagen, dass diese in der Regel im Meer infolge ihres maroden Zustandes und der Menschenüberladung früher oder später absaufen oder auf offener See durch die verbrecherischen Menschenhändler selbst erbarmungs- und gewissenlos samt Mann und Maus versenkt werden. Und wenn bedacht wird, dass die Wirtschaftsflüchtlinge und auch wohlhabende Kriegsflüchtlinge pro Person je nachdem 4500.–, 6000.– und gar bis zu 8000.– oder mehr Euro für eine Überfahrt von einem Transitland am Mittelmeer nach Sizilien oder Griechenland usw. bezahlen, wodurch die gewissenlosen und verbrecherischen Schlepper vielfache Millionäre werden, dann sollte das zum Nachdenken anregen, wie «arm» diese Flüchtlinge wirklich sind und was sie mit dem Geld in ihrer

Heimat tun könnten, um eine bescheidene Existenz aufzubauen und auch etwas dafür zu tun – auch wenn es nur sehr Geringes ist –, um den schlechten Zustand des Heimatstaates zu verbessern. In dieser Beziehung kann allein schon dadurch etwas Wertvolles getan werden, indem Menschlichkeit für die Mitmenschen an den Tag gelegt und ihnen mit Wort und Tat beigestanden und geholfen wird. Das aber wird von den Wirtschaftsflüchtlingen nicht in Betracht gezogen, weil auch in diesen Ländern, von denen sie herkommen, die Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe sowie die Hilfe für den Nächsten klein gesät sind. Wer also nicht will, der will nicht, weil es einfacher und bequemer ist, in jenen fremden Staaten auf Kosten des Volkes zu leben und die hohle Hand zu machen, wo eine gute Staatsstruktur, klare Gesetze und Ordnungen und eine gute Wirtschaft erschaffen sind. Klar muss natürlich auch sein, dass das Ganze nichts mit dem Wirtschaftsflüchtlingwesen zu tun hat, wenn aus Entwicklungsländern Menschen nach Fug und Recht und gemäss behördlichen Berechtigungen und Einwilligungen effektiv in fremde wohlhabende Staaten auswandern, wie das weltweit üblich und des Rechens ist. Solche Menschen aber sind versehen mit allen notwendigen Papieren und mit den ebenso notwendigen finanziellen Mitteln, sind oder werden arbeitsmässig in einer Firma verpflichtet und führen also auch ein ordentliches Leben, wie sie auch den bürgerlichen Pflichten in ihrem Gastland oder neuen Heimatland vollauf Genüge tun. Nicht wenige Menschen, die in dieser Weise aus Entwicklungsländern kommen, betreiben auch ein langjähriges Studium irgendwelcher beruflichen Art und integrieren sich umfänglich in ihrer neuen Heimat, wo sie in der Regel auch berechnete und gute Staatsbürger werden. Diese Menschen sind aber niemals mit Wirtschaftsflüchtlingen gleichzusetzen, die ihre Heimat nur aus Gründen dessen fliehen, weil sie fälschlich dem Wahn verfallen sind, dass sie in den wohlhabenden Industriestaaten nur die goldenen Äpfel auflesen müssten, die von den Bäumen fallen würden – sie gar selbst pflücken zu müssen, wäre ihnen schon zuviel. All das wird von den Falschhumanisten und Hilfsorganisationen sowie von den Regierenden der wohlhabenden Industrieländer – insbesondere an erster Stelle in Europa von den Verantwortlichen der EU-Diktatur – ebensowenig in irgendeiner Weise bedacht, wie auch nicht von deren Vertretern und den viel zu humanen politischen Parteien und Privat-Falschhumanisten. Dazu zählen auch all die ungenannten falschen Menschenfreunde, Human-Fanatiker und Hilfsorganisationen, die durch ihre schwachsinnigen Machenschaften das ganze Wirtschafts-Flüchtlingsproblem stetig noch weiter steigern, anstatt es rigoros zu unterbinden und nur jenen Flüchtlingen Einlass ins Land und damit auch Asyl zu gewähren, die tatsächlich und nachweisbar aus irgendwelchen effektiv akzeptablen Gründen in ihrer Heimat als des Lebens bedroht betrachtet werden müssen. Reinen Wirtschaftsflüchtlingen aber müsste nicht nur die Einreise, das Asylrecht und jede Unterstützung verweigert werden, sondern es müsste rigoros und ausnahmslos auch eine Rückführung resp. Rückschaffung in deren Heimatland erfolgen. Dies einerseits, während andererseits endlich einmal eine «Multinationale Friedenskampftruppe» werden aufgestellt und in den diktatorischen Heimatländern der Wirtschaftsflüchtlinge dafür sorgen müsste, dass die Diktaturen aufgehoben und durch wahre Demokratien ersetzt und damit auch gesunde Staatsordnungen geschaffen würden, durch die sich mit allem Drum und Dran auch die Lebensverhältnisse im Land zum Wohl aller Menschen verbessern könnten. Dies verbunden damit, dass in diesen Ländern durch sachgerechte und menschlich korrekte Massnahmen auch das Wirtschaftsflüchtlingsproblem unterbunden würde. Und was sich diesbezüglich auf die Heimatländer der Wirtschaftsflüchtlinge bezieht, müsste gleichermassen auch für die Transitländer gelten, durch die hindurch die Wirtschaftsflüchtlinge geschleust werden, folglich also auch in dieser Beziehung der Einsatz einer Friedenskampftruppe multinationaler Form ebenso von Notwendigkeit wäre wie auch in bezug auf eine Überwachung aller Seegebiete, damit keine weitere Wirtschaftsflüchtlingsströme in See stechen können. Und gleichermassen müsste die «Multinationale Friedenskampftruppe» auch dafür besorgt sein, dass das Schlepper- und Menschenhändlerwesen allüberall bekämpft, zum Erliegen gebracht und die Fehlbaren hart bestraft würden, was nur durch eine lebenszeitige Deportation in ein Verbannungsgebiet richtig wäre. All diese Faktoren werden aber weder von den Regierenden der Industriestaaten, insbesondere von der EU-Diktatur und von deren Abgeordneten, noch von Ämtern, falschen Hilfsorganisationen, Polit-Parteien und von allen Falschhumanisten bedacht, weil ihnen einerseits alles egal ist, sie scheinheilig und von allem ja nicht direkt-persönlich betroffen sind, und andererseits, weil sie einem

Falschhumanismus frönen, der sie blind gegen die Wirklichkeit und deren Wahrheit macht. Und gerade in bezug auf die Falschhumanisten ist zu sagen, dass sie infolge eines falschen und scheinheiligen Menschlichkeitsverstehens die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht sehen, und zwar sehr oft darum, weil sie durch falsche religiöse und sektiererische Irrlehren verblendet sind und alles aus einer religiös-sektiererisch-euphorischen Sicht betrachten und glauben, dass sie mit ihrem Falschhumanismus einerseits etwas Gutes tun und andererseits in «göttlichem» oder im Sinn von «Jesus Christus» oder gemäss echter Nächstenliebe handeln würden. Dass sie aber damit das ganze Elend nur weiterfördern und immer höher hinauftreiben, statt es zu beenden, daran verlieren sie keinen Gedanken, und zwar darum nicht, weil sie durch die Einflüsterungen der Religionen und Sekten in bezug auf den Falschhumanismus derart suggestiv verblendet sind, dass sie die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht zu erkennen, geschweige denn zu verstehen vermögen. Also geht das ganze Elend weiter und steigert sich immer mehr, wobei dafür in Europa speziell die Regierenden der EU-Diktatur sowie deren Vertreter und die eigentlichen Falschhumanisten aus dem Volk sowie die falschen Hilfsorganisationen der christlichen Religion und deren Sekten die Verantwortlichen sind. Alle diese sind es, die sich einen betrügerischen Heiligenschein aufsetzen und alle notwendigen rigorosen Massnahmen ablehnen und besserwischerisch sowie grössenwahnsinnig meinen, dass sie durch falschhumanistische Massnahmen das Übel beheben könnten, wobei sie aber derart dumm und dämlich sind, dass sie weder die effective Wirklichkeit noch deren Wahrheit erkennen und auch nicht verstehen können, dass sie damit, was sie beschliessen und tun, alles nur noch schlimmer machen. Sie glauben, dass wenn sie der Hydra-Wirtschaftsflüchtlingsschlange einen Kopf abschlagen, dass sie dann damit auch die andern Probleme vernichten würden, was aber ein gewaltiger Trugschluss ist, denn das Wirtschaftsflüchtlingsproblem ist wie die Lernäische Hydra resp. die riesengrosse Hydra-Schlange aus der griechischen Mythologie, die mit neun Köpfen ausgestattet war und in den Sümpfen von Lerna lebte. Wenn ihr ein Kopf abgeschlagen wurde, dann wuchsen ihr für jeden zwei neue nach, wobei der Hauptkopf resp. der neunte Kopf gar unsterblich war. Nur wenn die Abschlagwunde eines abgeschlagenen Kopfes mit Feuer ausgebrannt wurde, konnte verhindert werden, dass sich zwei neue Köpfe bildeten. Erst dadurch wurde es möglich, dass letztendlich auch der unsterbliche Kopf herunterfiel und die Hydra verendete. Nur in gleicher Weise ist es möglich, dass der grassierenden und sich stetig bis ins Unendliche steigenden Katastrophe des Flüchtlingswesens ein Ende bereitet werden kann und sich wieder alles normalisiert, denn nur dadurch, dass der Flüchtlings-Hydra rigoros Kopf für Kopf und auch der Hauptkopf abgeschlagen und die Wunden völlig ausgebrannt werden, kann dem Ganzen ein Ende bereitet und wieder ein gesunder Normalzustand herbeigeführt werden. Genau das aber verhindern die Regierenden und deren Stellvertreter, und zwar indem sie nur Symptome bekämpfen wollen, wie z.B. durch den Schwachsinn, dass vermehrt See Rettungsboote ins Mittelmeer entsandt werden sollen, um in Seenot geratene Flüchtlinge aufzunehmen und zu retten. Dafür soll durch die EU-Diktatur immens mehr Geld zur Verfügung gestellt werden, wobei natürlich allen voran die unbedarfte dumme EU-Diktatorin Angela Merkel dafür die Trommel rührt und der dämlichen Meinung ist, dass damit ein Problem gelöst würde. Und was anderweitig nochmals klar zu sagen ist: Das Ganze des Wirtschaftsflüchtlingsproblems hat nichts mit jenen Flüchtlingen zu tun, die durch Religions-, Sekten- und Politterror sowie durch Kriegshandlungen usw. in ihren Heimatländern des Lebens bedroht sind, weshalb sie um der Sicherheit ihres Lebens willen flüchten und in andern Ländern Zuflucht und Asyl suchen müssen. In bezug auf solche Flüchtlinge ist es Menschenpflicht, dass ihnen in jeder notwendigen Beziehung geholfen und ihnen Schutz gewährt wird. Aber auch solche Flüchtlinge können sich eine Flucht nur leisten, wenn sie genügend Geld haben, eben wenigstens so viel, wie sie zur Flucht benötigen. Sind nämlich die Menschen mausarm, dann können sie nicht in ein wohlhabendes Industrieland flüchten, sondern nur in ein Nachbarland, wo sie in Flüchtlingslagern elend dahinvegetieren. Und diese Flüchtlinge sind es, die am allermeisten Hilfe brauchen und die durch faire Hilfsorganisationen aus den wohlhabenden Industriestaaten lebenswürdig mit allen notwendigen Gütern und Medikamenten versorgt werden müssen, wobei in Wahrheit diese dringend notwendige Hilfe an allen Ecken und Enden mangelt, und zwar nicht zuletzt darum, weil zu wenig Geld da ist, da die Hilfsorganisationen in der Regel 40% ihrer Sammelgelder selbst einsacken, um ihre

Unkosten zu decken usw., folglich keine freiwillige, sondern nur eine bezahlte Hilfe geleistet wird, und dazu eben eine mangelhafte. Und wenn gewisse Länder, wie z.B. die Schweiz, aus Politgründen und um der Image-Pflege willen usw. scheinheilig solche Flüchtlinge ins Land holen, dann geschieht das nur durch eine knallharte Auslese und auch in der Weise, dass nicht die Ärmsten, sondern nur Flüchtlinge ausgesucht werden, die einen gewissen Stand haben und die sich bei den «Selektierenden» in ein gutes Licht und in den Vordergrund stellen können. So sehe ich das Ganze, wobei es noch sehr viel mehr zu sagen gäbe, weil noch viele Faktoren nicht angesprochen sind.

Ptaah Du redest ganz in meinem Sinn, wobei du dir aber klar sein musst, dass du von den Regierungen, den Falschhumanisten und Hilfsorganisationen usw. nicht gerade Freude und Zuspruch ernten wirst, weil sie wider allen Verstand und alle Vernunft ihre falschen Gedanken, Ansichten und Meinungen nicht korrigieren können, und zwar darum nicht, weil sie rettungslos darin und in ihrem Machtgebaren gefangen sind und auch völlig falsche Verhaltensweisen pflegen. Verstand und Vernunft sind bei ihnen derart stark beeinträchtigt und effectiv Mangelware, dass sie blind gegenüber der Wirklichkeit und deren Wahrheit sind und diese also auch nicht nachvollziehen können. Doch nun, lieber Eduard, ...

Myanmar will Geburtenregelungen einführen

Nach einem Pressebericht vom 17. Mai 2015 soll in Myanmar (ehemals Burma) ein Gesetz erlassen werden, nachdem arme Frauen frühestens drei Jahre nach einer Entbindung ein weiteres Kind zur Welt bringen dürfen. Die Rohingya sind eine muslimische Volksgruppe in Myanmar. Sie leben dort hauptsächlich im nördlichen Teil des an Bangladesch grenzenden Rakhing-Staates (ehemals Arakan). In Myanmar leben heute etwa eine Million Rohingya. Von diesen sind Tausende als Flüchtlinge unterwegs. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch sieht das Gesetz als Instrument, die Rohingyas zu drangsalieren. Demnach hätten Aktivisten mit rassistischen, anti-muslimischen Absichten das Gesetz vorangebracht, und man müsse davon ausgehen, dass es als Diskriminierungsinstrument umgesetzt werde, so sagte der Asien-Direktor der Organisation Human Rights Watch (HRW), Brad Adams, am 16. Mai 2015. Myanmar steht zurzeit wegen der Flüchtlingskrise in Südostasien am Pranger. Tausende verfolgte muslimische Rohingya sind aus dem Land geflüchtet. Sie treiben teils seit Monaten unter elenden Bedingungen auf Booten in der Andamanensee zwischen Myanmar, Thailand, Malaysia und Indonesien, weil kein Nachbarland sie aufnehmen will.

Ob die Rassismus-Vorwürfe berechtigt sind, kann hier nicht beurteilt werden. Jedenfalls wäre eine derartige Regelung grundsätzlich ein gutes Beispiel dafür, dass weltweit und für alle Menschen – unabhängig des sozialen Standes, der Hautfarbe, Religion, Nationalität usw. – die Geburtenrate verbindlich geregelt werden muss. Es müssen dabei erdballumspannende konsequente, aber humane Geburtenregelungen mit dem Ziel der Reduzierung der Weltbevölkerung auf ein gesundes Mass verbindlich eingeführt und umgesetzt werden. Im Idealfall wird dann die Gesamtbevölkerung der Erde durch das Überwiegen der natürlichen Sterberate gegenüber den Geburtenzahlen langsam aber sicher auf 529 Millionen Menschen reduziert. Das ist die Grundvoraussetzung für die Wiederherstellung bzw. Herbeiführung gesunder, lebenswürdiger und humaner Natur- und Umweltbedingungen für alle Menschen weltweit.

Achim Wolf, Deutschland

Freie Meinungsäußerungen

Folgende zwei Artikel entsprechen freien Meinungsäußerungen und sind in keiner Weise als politisierender Aspekt, sondern effectiv als Aspekt resp. Betrachtungsweise in bezug auf gegebene Tatsachen zu

verstehen, und zwar gemäss «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, Meinungs- und Informationsfreiheit: «Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.»

Manipulation, Gehirnwäsche und Volksverdummung wohin man schaut – aber den Menschen scheint es gleichgültig zu sein, oder?

Sind Vernunft, Verstand und der Sinn für wirkliche Selbstverantwortung ausgestorben und durch eine flächendeckende Gehirnwäsche ausradiert?

Die Bundesrepublik Deutschland wird von einer Kanzlerin regiert, an der offenbar jede Kritik abperlt, die machen kann, was sie will, und der man dennoch zujubelt und die man trotz allem gewähren lässt, weil man offenbar denkt, es gäbe keine Alternative. Das jedoch glauben die Menschen wiederum nur, weil sie sich der totalen Bevormundung, Überwachung, staatlichen Kontrolle und einheitlichen Meinungsmache immer mehr hilflos ausgeliefert fühlen. Die Menschen haben offenbar die Fähigkeit verlernt zu sehen, was falsch ist und wie es gegenteilig sein müsste, wenn es in Deutschland und den anderen europäischen Ländern wirkliche Demokratien gäbe, in denen die Völker selbstverantwortlich und umfassend über alle ihre Angelegenheiten entscheiden würden. Stattdessen fügen sich die Menschen abgestumpft, gleichgültig und ergeben in das Schicksal, das ihnen von ihren Staats- und Volksführern aufgezwungen wird. Man gestattet den Verantwortlichen, jeden Skandal, jede Affäre und jede Vertuschung usw. auszusitzen, weil das Volk einerseits alles schnell wieder vergisst und gleichgültig mit sich geschehen lässt, andererseits fehlt dem Gros der Menschen einfach der klare Blick auf die tatsächlichen Gegebenheiten des Weltgeschehens. So eben auch in bezug auf die EU-Diktatur und ihr aggressives Expansions- und Machtstreben in Richtung Osteuropa und Russland. Wer anders denkt und dies offen ausspricht, wird einfach als Spinner, Verschwörungstheoretiker und Phantast abgestempelt und an den Rand gedrängt oder mundtot gemacht. Nur eine Minderheit aus dem Volk erkennt jeweils die Tatsachen der Wirklichkeit, die grosse Masse der leicht steuerbaren Menschen ergibt sich wie Schafe in ihr Schicksal. Und wie Schafe wurden die Menschen ja auch über Jahrtausende hinweg von der Politik und den Religionen gehalten, ausgenützt und stetig für dumm verkauft und nach Strich und Faden versklavt, hinters Licht geführt und mehr als Vieh denn als Menschen behandelt. Ist sich ein Mensch dann noch dessen bewusst, dass Regierungen, Religionen, Geheimdienste und Militärs offenbar alles tun, um ihre Macht zu erhalten, die Wahrheit zu verschleiern und die Menschen mit allen erdenklichen technischen und psychologischen Mitteln an der Kandare zu halten – mit dem Ziel, sie eines Tages mittels in den Kopf implantierter Chips wie Roboter fernsteuern zu können –, dann fühlt er sich demgegenüber entweder selbst machtlos und einsam, oder er resp. sie entschliesst sich, trotz allem und gerade deswegen gegen den Wahnsinn der Volksverdummung zu kämpfen und dies nicht aufzugeben. Diesen Kampf führt dieser aufgeklärte Mensch weder mit mörderischen Waffen noch mit roher Gewalt oder heilloser Anarchie, sondern mit den logischen und neutral-ausgeglichenen sowie menschenwürdigen Mitteln der Vernunft, des Verstandes, der Aufklärung, der Information und durch das gesprochene und geschriebene Wort. Dies gebraucht er/sie immer wieder und so lange, bis die Menschen nach und nach endlich aufwachen und erkennen, dass sie es letztlich allein in der Hand haben, ihre Geschicke zu lenken und dass das Volk – das aus vielen einzelnen Menschen besteht – sich nicht den verantwortungslosen und machtbesessenen Bonzen «im Namen des Volkes» und «von Gottes Gnaden» ergeben muss. Die Völker aller Länder auf Erden müssen endlich wirkliche Selbst- und Eigenverantwortung im schöpferisch-natürlichen Sinne lernen, sich darin vereinen und in ihrem Land jeweils einen positiv-neutralen Machtblock bilden,

der friedlich und mit logischer Gewalt alle Dinge des Lebens selbst in die Hände nimmt. Dann braucht es keine falsche, heuchlerische und verschlagene Gestalten mehr an den Schaltstellen der Macht, die in der Regel immer nur auf ihren eigenen Vorteil und auf ihren psychopathischen Machtwahn bedacht sind, wobei ihnen gleichzeitig das Wohl der Menschen völlig gleichgültig ist, solange sie sich willenlos wie eine Herde dummer Schafe steuern lassen.

Glaube statt Wissen

Der Mensch umgibt sich
mit dem, woran er glaubt,
jedoch nicht mit Wissen,
Weisheit und Erkenntnis.

SSSC, 2. Dezember 2013,
23.54 h, Billy

Innere Dunkelheit

Die eigene innere Dunkelheit,
innere Not und die Probleme
zu handhaben sowie sie zum
Guten und Positiven und ins
Richtige zu wandeln, braucht
sehr viel mehr Mut, als allen
diesen Übeln treu zu bleiben.

SSSC, 14. März 2014,
17.45 h, Billy

Das Beste im Leben

Das Beste des Lebens ist,
niemals lockerzulassen
und niemals aufzugeben.

SSSC, 11. April 2014,
17.21 h, Billy

Achim Wolf, Deutschland

Ein Wort zu folgendem Artikel

Folgender Artikel entspricht der freien Meinung eines Menschen, der die politische Sache genau beobachtet und alles gemäss den Tatsachen richtig sieht und beurteilt, folgedem nicht die Rede davon sein kann, dass mit den Aussagen politisiert werde, wie dies so gerne von Antagonisten, Besserwissern und Stänkerern ins Feld geführt wird, die offensichtlich noch nie etwas von freier Idee, Information, Meinung und deren erlaubter Verbreitung gehört haben – oder zu dumm sind, den Artikel 19 der Menschenrechte zu verstehen. Effectiv handelt es sich auch bei folgendem Artikel um eine freie, sehr klare unpolitische, informations-, sach- und tatsachenbezogene Meinung, wie solche freie Informationen und Meinungen auch von der FIGU völlig frei, offen und unpolitisch vertreten und veröffentlicht werden. Ausserdem ist es rechtens, dass jeder Mensch seine freien Ideen, Informationen und Meinungen bilden kann und darf und dass ihm auch das Recht zusteht, diesbezüglich alles offen zu vertreten, wie das folgendermassen gemäss Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen» gewährleistet ist:

«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.»

Wann wird Merkel endlich gestürzt?

Dienstag, 9. Dezember 2014 , von Freeman um 12:05

Für mich gibt es keine Zweifel mehr. Entweder macht Merkel alles was Washington ihr befiehlt oder sie ist unzurechnungsfähig. In beiden Fällen muss sie von der Regierungsarbeit entbunden werden. Ihre Behauptung, Russland würde Osteuropa destabilisieren und bedrohe seine Nachbarländer, ist die Propagandalüge direkt aus dem Munde der kriegshetzerischen NEOCONS übernommen. Glaubt sie wirklich selbst an die Lügen, die sie erzählt oder leidet sie an Wahnvorstellungen? Sie tickt doch nicht mehr richtig, wenn sogar ihre Amtsvorgänger Schmidt, Kohl und Schröder ihre falsche Politik gegenüber Russland deutlich kritisieren. Aber ihrer Meinung nach liegen alle ihre Kritiker daneben und nur sie hat recht. Sie zeigt keinen Spielraum für Dialog oder Kompromiss. Sie besteht darauf: Putin ist ein böser Mensch und muss den Preis für seine Handlungen bezahlen, koste es Deutschland was es wolle. Wer so borniert ist muss weg.



Amely Rose - 20 March 2014

Schauen wir uns Merkels Lieblingsargument an, welches sie wieder im letzten <Welt am Sonntag> Interview von sich gegeben hat: «Ich bin überzeugt, dass die gemeinsame europäische Antwort auf Russlands Handlungen richtig ist. Dass Russland die von ihm im Budapester Memorandum von 1994 vertraglich zugesicherte territoriale Integrität und Souveränität der Ukraine verletzt hat, darf nicht folgenlos bleiben.» Demnach hätte Russland die Krim nicht übernehmen dürfen und muss dafür bestraft werden, meint sie.

Merkel leidet offensichtlich an Gedächtnisverlust und Alzheimer. Hat denn die Krise in der Ukraine erst mit dem Referendum vom 16. März 2014 auf der Krim angefangen oder war die Volksbefragung über eine Zugehörigkeit und Abspaltung ein Resultat des faschistischen Putschs in Kiew? Wer hat denn wirklich den Geist des Budapester Memorandums verletzt und damit die Souveränität der Ukraine? War es nicht der Westen mit seinem inszenierten Umsturz der demokratisch gewählten Regierung von Wiktor Janukowitsch am 22. Februar 2014? Er war doch der legitime Präsident der Ukraine!!!

Waren es nicht die USA, EU und NATO die mit ihren NGOs und Stiftungen als 5. Kolonne, aber vorher schon mit einer orangen Farbrevolution bereits 2004, mit Milliarden an Dollars seit 1994, sich in die

Innenpolitik der Ukraine eingemischt haben und das Land komplett destabilisierten und einen Russlandhass schürten? Hat Merkel bereits das abgehörte «Fuck the EU» Telefongespräch zwischen Victoria Nuland und dem US-Botschafter in Kiew vom Januar 2014 vergessen, woraus klar hervorgeht, Washington bestimmte den nächsten Regierungschef in der Ukraine? Im Gespräch genannt wurde die amerikanische Marionette Arsenij Jazenjuk, und er ist es auch geworden.

Es ist doch eine krasse Lüge wenn Merkel die Krim als Grund für die Sanktionen nennt und dabei den ganzen Vorlauf wie es überhaupt dazu gekommen ist verschweigt. Es war auch ihre eigene Politik der massiven Unterstützung der ukrainischen Opposition durch die Konrad Adenauer Stiftung, die zum Umsturz führte. Sie persönlich zusammen mit den anderen westlichen Staatsführern hat das Budapest Memorandum verletzt, schiebt aber die Probleme Putin in die Schuhe. Dazu kommt noch, die Bevölkerung der Krim hat sich mit 96,77% bei einer Wahlbeteiligung von 83,1% für einen Anschluss an die Russische Föderation ausgesprochen. Diesen Volksentscheid als illegal und als russische Annexion zu bezeichnen ist eine Unverschämtheit und Tatsachenverdrehung.

Der überwältigende und deutliche Wunsch der Bewohner der Krim, nach der Machtübernahme der Nazis in Kiew nicht der Ukraine angehören zu wollen, sondern Russland beizutreten, sowieso eine längst fällige geschichtliche Korrektur des Grenzverlaufs, zeigt, Merkel ist eine durch und durch Antidemokratin. Was gibt es an höherer politischer Legitimität als einen Volksentscheid? Wir wissen doch mittlerweile, mit dem prowestlichen Putsch wollten das Pentagon und die NATO sich die Krim aus militärstrategischen Gründen schnappen und die Russen aus dem Marinehafen Sewastopol rausschmeissen. Nur darum ging es doch, die Beherrschung des Schwarzen Meeres durch die NATO.

Merkel beschuldigt Russland genau die Handlungen gemacht zu haben, welche die EU und NATO ständig selbst mit Osteuropa durchführt: «So leidet die Republik Moldau seit Jahren unter dem Konflikt um Transnistrien. Wir haben grosse politische Anstrengung unternommen, hier zu helfen, bislang leider vergeblich. Georgien leidet ebenfalls seit Jahren unter dem eingefrorenen Konflikt in Südossetien und Abchasien.» Auch da hat wieder Merkel den wirklichen Ablauf vergessen und die Tatsachen verdreht. Es war Georgien unter Sackarschwilli, das 2008 mit westlicher Hilfe Südossetien und Abchasien militärisch angegriffen hat, und Russland hat bei der Abwehr des Angriffs geholfen. Das ist die Wahrheit!

Der «Welt am Sonntag» sagte Merkel weiter: «Mit Moldau, Georgien und der Ukraine haben drei Länder aus unserer östlichen Nachbarschaft aus eigener souveräner Entscheidung ein Assoziierungsabkommen mit der EU unterschrieben. Diesen drei Ländern bereitet Russland Schwierigkeiten.» Das ist doch auch voll gelogen von Merkel. Es war genau umgekehrt, die EU hat der Ukraine Schwierigkeiten gemacht, als Janukowitsch sich überlegte, das Assoziierungsabkommen wegen der zu hohen Integrationskosten zu unterschreiben, und er wurde deshalb vom Westen gestürzt.

Wer hat denn die ukrainische Regierung erpresst und vor die Wahl gestellt, sich von Russland abwenden zu müssen, um der EU beizutreten zu können? Es war EU-Kommissionspräsident Barroso. Janukowitsch wollte aber logischerweise die enge historische Verbindung zu Russland und die Zollunion nicht aufgeben. Wäre ja katastrophal, schliesslich ist die ukrainische Wirtschaft zu 80 Prozent von Russland als Kunde abhängig. Die EU sagte aber, «entweder oder», und das war der grosse Fehler, warum es überhaupt zur Krise in der Ukraine kam. Hätte die EU «sowohl als auch» gesagt, dann wäre alles anders abgelaufen.

Dann behauptet Merkel: «Wir sehen ausserdem, dass Russland wirtschaftliche und politische Abhängigkeiten in einigen Ländern des Westbalkans zu schaffen versucht.» Sie vergisst zu erwähnen, dass der Balkan immer schon enge wirtschaftliche, sprachliche, kulturelle und religiöse Verbindungen zu Russland hatte. Was hat sie von der Geschichte Europas überhaupt mitbekommen, oder ignoriert sie diese

bewusst? Noch nie was vom Panlawismus gehört, die Einheit aller slawischen Völker Europas? Dabei mischt sich Russland überhaupt nicht irgendwo im Westen ein.

Wann bitte haben sich russische Politiker das letzte Mal unter Demonstranten gemischt, ja sogar gewaltsame Chaoten angestachelt und bezahlt, in Sofia, Budapest und Belgrad oder in Paris, London und Berlin oder sonst wo in der EU und diese aufgefordert, die gewählte Regierung zu stürzen? Der Westen hat es aber mit dem Maidan gemacht. Welche NGOs und andere Organisationen, die nur der Unterwanderung und Agitation dienen, finanziert und kontrolliert Moskau in Westeuropa? Diese Taktik verfolgt doch nur der Westen in Osteuropa und hat damit die Krise verursacht. Merkel soll endlich aufhören zu behaupten, die Krim sei der Auslöser und der Grund für die Sanktionen gegen Russland.

Die wirklich Schuldigen für die Krise in der Ukraine sind das amerikanische Regime und die kriegshetzerischen Imperialisten, plus die hörigen europäischen NATO-Vasallen, die alles tun was Washington befiehlt, um in den Osten zu expandieren und Russland zu umzingeln. Wenn es heisst, springt in den Fluss, dann springen sie. Wenn sie aufgefordert werden sich ins Knie zu schiessen, tun sie es auch. Merkel behauptet, Russland hätte Expansionsgelüste, dabei haben sich die NATO und EU ein ost-europäisches Land nach dem anderen einverleibt.

Ja, man könnte auch annektiert sagen, denn es gab in keinem der neuen NATO-Länder eine Volksabstimmung über einen Beitritt. Es wird immer nur behauptet, die Bevölkerung Osteuropas will in die NATO, dabei wurde sie nicht gefragt, auch nicht in der Ukraine. Speziell dort gibt es sehr viele Menschen die überhaupt nicht zur westlichen Kriegsmaschine gehören wollen und eher für das Land eine neutrale Brückenfunktion sehen. Merkel behauptet aber, die Osteuropäer hätten «aus eigener souveräner Entscheidung» den Beitritt gewollt. Das ist doch nicht wahr, sondern es sind nur die vom Westen bestochenen Politiker und Militärs, die das wollen.

Im Gegensatz dazu: Russland hat überhaupt keine Absicht irgendwo einzumarschieren oder zu expandieren. Das sind erfundene Schauermärchen, um Russland und Präsident Putin als Feindbild hinstellen zu können, damit man die NATO-Ostexpansion und Aufrüstung rechtfertigen kann. Wenn Moskau es wirklich wollte, dann hätten sie es schon längst gemacht. Wie wenn sie militärisch jemand aufhalten könnte. Nach der Abwehr des georgischen Angriffs auf Südossetien und Abchasien haben sich die russischen Soldaten komplett aus Georgien zurückgezogen. Das beweist doch, es gibt keinen Wunsch, sich ein Nachbarland anzueignen.

Die NATO bestand bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion aus 16 Ländern. Durch die Osterweiterung ab 1999 sind 12 Länder dazugekommen. Der Warschauer Pakt als vormaliger «Gegner», weswegen die NATO als «Verteidigungsbündnis» eigentlich sich rechtfertigte, gibt es seit 1991 nicht mehr. Statt sich ebenfalls aufzulösen, hat die NATO sich fast verdoppelt, ist bis an die russische Grenze herangerückt und hat nur noch mit Angriffskriegen zu tun, wie in Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien. Wer deshalb behauptet, die Russen seien aggressiv und auf Expansion aus, ist ein Dreckslügner!

Wann wachen die Deutschen endlich auf, zeigen der Lügnerin Merkel die rote Karte und stellen sie vom Platz? Wann realisieren sie, dass sie eine Landesverräterin und Washington völlig untergeben ist. Mit ihrem Russland- und Putin-Hass schadet sie nicht nur der deutschen Wirtschaft und zerstört dabei wichtige Arbeitsplätze, sie macht alles, damit es zu einem militärischen Konflikt kommt, was laut dem Grundgesetz verboten ist. Lachender Dritter ist die amerikanische Kriegsmaschinerie wie bereits zweimal geschehen!

Ach ja, Merkel hatte gestern einen Schwächeanfall. Das kommt davon wenn man ständig lügt und der Körper das nicht mehr mitmacht. Dann wäre es Zeit «aus gesundheitlichen Gründen» das Amt aufzugeben.



Anmerkung FIGU: «Sturz des goldenen Kalbes»

Wer immer noch nicht glaubt, dass der Westen der wirkliche Aggressor ist und Krieg mit Russland will, hier ein Video über einen Eisenbahntransport von amerikanischen Panzern in Lettland, die an die Grenze gebracht werden.

(Es folgt ein Video, das bei <https://www.youtube.com/watch?v=EZ4ECyzLjrU> einsehbar ist).

19.05.2015, 10:00, "Achim Wolf"

Hallo «Freeman»,
hiermit möchte ich Sie um die Erlaubnis bitten, den Artikel «Wann wird Merkel endlich gestürzt» (Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/12/wann-wird-merkel-endlich-gesturzt.html>) wiederveröffentlichen zu dürfen. Die Plattform dafür wäre ein Organ des Vereins FIGU (www.figu.org/ch).

Mit freundlichen Grüßen
Achim Wolf

Gesendet: Dienstag, 19. Mai 2015 um 11:14 Uhr
Von: "ASR Blog" asrblog@yandex.ru
An: "Achim Wolf"
Betreff: Re: Kopierecht-Anfrage

Danke für die Anfrage. Mit Quellenangabe und Link darfst Du.

VORTRÄGE 2015

Auch im Jahr 2015 halten Referenten der FIGU Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

24. Oktober 2015:

Christian Frehner

Geisteslehre im Alltag

Anwendung und praktische Beispiele.

Patric Chenaux

Über den Glauben und die Verblendung

Über die verschiedenen und negativen Einflüsse des Glaubens und der Verblendung in den Gedanken, Gefühlen und Handlungen des Menschen und in dessen Lebensumständen, und was gegen diese Einflüsse unternommen werden kann.

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49



VORSCHAU 2016

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 28. Mai 2016 statt (Achtung: 4. Wochenende). Reserviert Euch dieses Datum heute schon! Die persönlichen Einladungen mit näheren Hinweisen erfolgen zu gegebener Zeit.

Hinweis:

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2015

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz